

30. Im Falle einer Auflösung der Leipziger Theater-Akademie...

Die allgemeinen Wünsche, welche wir vor Kurzem zu Gunsten der Theaterschule...

—r. Mädchen, welche mit Blumen haufen gehen, sind schon mehrfach durch polizeiliche...

Die Veranlassung hierfür war eine festliche. Im Mai 1726 hatte sich ein Kaufdiener bei einem auf der Straße mit Straußen...

—r. Leipzig, 27. Mai. Während am zweiten Sonntag Alles mit größter Aufmerksamkeit...

—r. Leipzig, 27. Mai. Eine Anzahl Schriftsteller, Künstler und Dichter hat sich vereinigt...

—r. Aus Plauen im Voigtlande wird der „Dresdner Presse“ geschrieben: Der Bau unserer...

wenigstens die ersten Vorbereitungen erkennbar in der Ansammlung von Baumaterial...

Verschiedenes.

Das Generalauditoriat in München hat das Urtheil des Militärbezirksgerichts zu München...

— Von dem enormen Aufschwung, die einzelne Gewerbe in Folge des gesteigerten Luxus...

— Ein einfaches Mittel, Silberzeug zu reinigen, giebt Dr. Löner an: Der Zufall führte in meiner Haushaltung zu dem Gebrauch...

Tageskalender.

Bandwäcker-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 8—1 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek 10—1 Uhr.

Bei Beck's Buchausstellung, Markt, Buchh., 9—5 Uhr. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

O. A. Klemm's Musikalien- u. Instrumenten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik...

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18.

—r. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten...

Größtes Wiener Schuhlager von Helar, Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Größtes Sortiment von Reguliröfen bei Herrmann Längke, Ritterstraße No. 1.

Neues Theater. (117. Abonnem.-Vorstellung.) Gast-Vorstellung des Herrn Detmer, vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Die Verschwörung des Fiesko zu Genua. Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

Personen: Andreas Doris, Dege zu Genua. Dr. Schlemann. Giannettino Doris, sein Neffe. Dr. Grans.

Bürger: Renner, Fiesco's Ornatin. Dr. Schlemann. Doris's Schwester. Dr. Grans.

... Bertha — Herr Detmer. Theater in Straßburg, als Gast. Der Schatz liegt in Genua. Zeit: 1547.

Das Buch „Fiesco“ ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben. Gewöhnliche Preise der Blätter.

Repertoire des Leipziger Stadttheaters. Freitag, den 30. Mai: Maurer u. Schloffer. Die Direction des Stadttheaters.

Franziskus-Theater in Gohlis. Donnerstag den 29. Mai 1873. Neu einkindirt Flotte Bursche.

Victoria-Theater in Plagwitz. Donnerstag den 29. Mai 1873. Auf vielseitiges Verlangen: Der Capellmeister von Benedig.

Das war ich, oder die böse Nachbarin. Lustspiel in 1 Act von Gull.

Bekanntmachung. Auf Fol. 541 des Handelsregisters für Leipzig sind heute die Herren Richard Günther...

Bekanntmachung. Zufolge Erklärung vom 13. und Registratur vom 21. d. Mts. ist heute die Firma...

Bekanntmachung. Zufolge Anzeige vom 20. d. Mts. ist heute die Firma...

Bekanntmachung. Inhaber Herr Heinrich Theodor Radwiz dafelbst...

Vorladung. Eobrien Wilhelmine verehlt. Dehler geb. Zäpelt aus Großdöbzig, 47 Jahre alt...

Auction. Petersstraße 20 div. Restauration-Restaurant und Utensilien.

Auction. Donnerstag den 29. Mai früh 10 Uhr ist in Leipzig, Bühl Nr. 11, mehrere Regale...

Auction. Heute Fortsetzung der Auction Baystraße 11, weißer Adler. Von 9 Uhr an eine Partie Meubles.

Auction. Donnerstag den 29. Mai früh 10 Uhr ist in Leipzig, Bühl Nr. 11, mehrere Regale...

Auction. Heute Fortsetzung der Auction Baystraße 11, weißer Adler. Von 9 Uhr an eine Partie Meubles.

Auction. Donnerstag den 29. Mai früh 10 Uhr ist in Leipzig, Bühl Nr. 11, mehrere Regale...

Auction. Heute Fortsetzung der Auction Baystraße 11, weißer Adler. Von 9 Uhr an eine Partie Meubles.

Lübeck-Gothenburg, Direct. Das schöne schnellgehende schwedische Dampfschiff Oscar II.

Lübeck-Gothenburg, Direct. Das schöne schnellgehende schwedische Dampfschiff Oscar II.

Lübeck-Gothenburg, Direct. Das schöne schnellgehende schwedische Dampfschiff Oscar II.

Moser's Leipziger Wanderbuch. ist soeben erschienen und vorrätig in der Buchhandlg. v. S. Watzke, Schillerstr. 5.

Leipziger Wanderbuch. ist erschienen und vorrätig in der Reichs'schen Buchhandlung und bei S. A. Schmidt, Universitätsstraße 19.

Newyorker „Germania“, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Europäische Abtheilung, 48 Markgrafenstraße in Berlin, errichtet 1868.

Special-Verwaltungs-Rath: Ed. Frhr. v. d. Heydt, H. Hardt, H. Marcuse, Dr. Fr. Kapp, für Europa: Herm. Rose, General-Director.

Depositum in Deutschland: Thlr. 225,000.

Statistik am 1. Januar 1873: Thlr. 7,384,908. Vermehrung der Activa in 1872: Thlr. 952,153. Ueberschuss über alle Passiva: 551,470. Haars Einkommen in 1872: 2,566,744. Versicherungen in Kraft: 19,365 Policen für Thlr. 49,017,040, davon in Europa: 2,801 4,916,982.

Wegen der Sicherheit, welche die genaue Staats-Controle in Amerika und der blühende Zustand der Gesellschaft selbst gewährleistet, verdient die hohe, durchaus sichere Verzinsung der Capitalien und die Rückgabe des ganzen Ueberschusses an die Versicherten die höchste Kosten der Versicherung für Jeden auf das möglichste Minimum. Dividenden-Verteilung schon zwei Jahre nach Empfang der Prämien. Aussteuer-Versicherungen für Kinder werden zu den günstigsten Bedingungen übernommen. — Nähere Auskunft erteilen: **Gustav Triepel in Leipzig, Spaltoholz & Bloy in Dresden,** Haupt-Agent, Klosterstraße Nr. 11. Bevollmächtigte für Sachsen. G. Podobsky, H. O. Tasche, H. Gebert, Agenten in Leipzig.

Ad. Th. Haasberg, General-Agent in Mühlhausen. Fr. Voigt, Haupt-Agent in Zwidau. Rudolph Hampe, in Magdeburg. Rich. Müller, Agent in Zwidau. J. A. Zobel, in Gölzig. Ad. Rahusfeld, in Frankenberg. Ad. Wortmann, Haupt-Agent in Grimnitzschan. Ad. Kirst, in Glauchau. Fr. Voigt, in Chemnitz. Ed. Geller, in Annaberg. H. Schön, in Chemnitz. Bernh. Glöckner, Agent in Freiberg. Emil Dittrich, Agent in Wurzen.

Leipziger Wanderbuch vertrieben in der Buchhandlung von C. F. Jacob, Neumarkt 5, Gewölbe 15.

Leipziger Wanderbuch vertrieben in den Buchhandlungen von: Louis Rocca, Grimm, Straße 11. Alfred Lorenz, Neumarkt 20. Louis Perntsch, Goethestraße 5. J. B. Klein's Buchhdl., Neum. 38.

English lessons in Englisch u. Französisch sowie auch in allen Sprachen wird erteilt Königspl. 14, Zimmer links. Sprechzeit 12-2.

Dr. med. Ahlfeld, Geburtshelfer, Sozialarzt für Frauenkrankheiten und Krankheiten neugeborner Kinder. Wohnung: Dresden Straße Nr. 43, Nr. vis à vis der Fafelstraße. Sprechstunde: 10 bis 4 Uhr.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt für Horn- und Nervenkrankheiten, Or. Fleischergasse 8 u. 9.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Horn- und Nervenkrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

H. Ott, Specialist in Hals-, Haut- und Frauenkrankheiten, Or. Fleischergasse Nr. 25, 1.

W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomasschloß Nr. 7.

Dr. Rother, Hühneraugen-Operateurin Kl. Fleischergasse 27, 3. Et. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Für Bauende. Ein tüchtiger Architekt empfiehlt sich zur Anfertigung aller architectonischen Arbeiten in jeder Hinsicht zu den billigsten Preisen und in kürzester Zeit. (Projecte, Entzgen, Details, Anschläge etc.) Nr. 15, durch Herrn Otto Klemm's Buchhandlung.

Gedichte, Leseblätter, Looshe werden schnell und schön gefertigt Eisenstraße Nr. 19 part.

Firmen- Schreiberei G. Kühn, Neum. 25. Glasbilder. Metallbuchstabenfabrik.

Königl. Sächsische Staats-Eisenbahnen. Bekanntmachung, das Pfingstfest betr.

Die am Tage vor Pfingsten (Sonntag den 31. Mai) bis Mittwoch nach Pfingsten geltenden Tagesbillets

gelten bis mit Freitag den 6. Juni d. J. Dresden, den 27. Mai 1873.

Königliche Generaldirection der Sächsischen Staats-Eisenbahnen. von Tschirachky.

Königl. Sächs. Staats-Eisenbahnen.

Zu den am ersten Pfingstfeiertage von Leipzig abgehenden Personenzügen können die Billets schon Freitag den 30. und Sonntag den 31. Mai abgenommen werden.

Die etwa nicht zur Verwendung gekommenen Billets werden am zweiten Pfingstfeiertag bis Vormittags 11 Uhr zurückgenommen. Leipzig, am 26. Mai 1873.

Königl. Betriebs-Ober-Inspection.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Vom 1. Mai d. J. ab bis zum Schluß der Wiener Weltausstellung 1873 werden außer den in unsern Bekanntmachungen vom 21. bez. 22. April e. erwähnten Extrazug- und Aussteller-Billets auf unserer Station Leipzig nachbezeichnete Billets zur Ausgabe gelangen:

1) Directe Billets Leipzig-Wien und zurück (Tour- und Retourbillets) für Reisende, welche nicht in den Extrazügen beschwert sein wollen. Diese um 40% ermäßigten Billets I. II. und III. Klasse, von denen die eine Sorte über Dresden-Bodenbach-Prag-Brann-Wien, die andere über Dresden-Bodenbach-Basov-Jungbunzlau-Wien und zurück zu benutzen ist, sind 3 Wochen gültig und berechtigen zum Besuche aller fahrplanmäßigen Personenzüge, welche die beiderseitigen Bahnhöfe führen, sowie zur Unterbrechung der Fahrt in den auf den Billets genannten Aufenthalt-Stationen.

2) Rundreise-Billets (Circular-Billets) Leipzig-Wien-Leipzig I., II. und III. Klasse mit einer Ermäßigung von 33 1/2% der Schnellzugpreise I. und II. Klasse und der Personenzugpreise III. Klasse und einer Gültigkeitsdauer von 4 Wochen für folgende Touren:

- a) Leipzig-Dresden-Bodenbach-Jungbunzlau-Wien-Bilsen-Eger-Leipzig; I. II. Klasse
- b) Leipzig-Dresden-Bodenbach-Prag-Smard-Wien-Bilsen-Eger-Leipzig; I. II. Klasse
- c) Leipzig-Dresden-Bodenbach-Prag-Brann-Wien-Passau-Regensburg-Eger-Leipzig; I. II. Klasse
- d) dieselbe Tour mit Coupons für die Dampfschiffahrt auf der Donau-Strecke Passau-Wien, anstatt der gleichlautenden Eisenbahnstrecke.

Auch diese Billets berechtigen innerhalb der Gültigkeitsdauer zur Benutzung aller fahrplanmäßigen Personenzüge, welche die betreffenden Wagenklassen führen, sowie zur Unterbrechung der Fahrt auf den Coupon-Stationen. Auf unsern Zwischenstationen werden in derselben Zeit an Besucher der Weltausstellung a) Extrazugbillets Dresden-Wien und zurück b) Tour- und Retourbillets Dresden-Wien und zurück c) Rundreisebillets Dresden-Wien-Dresden unter den von der königlichen Generaldirection der sächsischen Staatsbahnen bekannt gemachten Bedingungen und gleichzeitig Localbillets nach Dresden (Extrazug- und Tagesbillets) ausgegeben, welche letztere dieselbe Gültigkeitsdauer haben als die Leipzig-Wiener-Billets.

Auf jedes Billet werden 50 Pfd. Gepäck gratis befördert. Die Expedition des Gepäcks erfolgt nach Wunsch des Reisenden nach einer der Couponstationen, sofern mit denselben directer Gepäckerkehr besteht, oder direct nach der Endstation zu den tarifmäßigen Taxen, jedoch muß das auf unsern Zwischenstationen aufgegebenes Gepäck in Dresden unversichert werden. Extrazüge für Unternehmer werden auf Verlangen und nach Vereinbarung mit dem unterzeichneten Directorium gestellt. Leipzig, den 26. April 1873.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. W. Seyffarth. August Auerbach.

Magdaburg-Leipziger Eisenbahn. Die Lieferungen und Arbeiten zur Herstellung einer auf 1025 Thaler veranschlagten Gabelleitung sollen an den Winderfordernden herabgehen werden. Kostenaufschlag und Bedingungen liegen im Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht aus; Offerten werden bis zum 3. Juni er., Mittags 12 Uhr erbeten. C. Murray, Eisenbahn-Baumeister.

Adolf Heinrich

Neumarkt 8, in Hohmanns Hof, neben der Post-Filiale. empfiehlt dem geehrten Publicum seine hellen, elegant und bequem eingerichteten Salons zum Frisiren und Haarschneiden für Damen und Herren separat. Bedienung höflich u. sauber, durch außerordentlich geübte Damen u. Herren-Frisseure. Abonnement für Damen, im Salon, 12 Markten 1 Thlr. Einzel-friseur 10 Ngr. Abonnement für Herren 12 Markten 1 Thlr. Einzel-friseur 5 Ngr. Sonntags geöffnet bis 1 Uhr. Grosses Lager der feinsten Parfümerien.

Haararbeit billigt, Löpfe von 7 1/2 N an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III. Zöpfe à 7 1/2 - 10 N, sowie Uhrketten gefertigt Sternwartenstraße 15, Friseurgeschäft.

Zöpfe von 7 1/2 N werden gef. Colonnadenstraße 21 im Friseurgeschäft: daselbst werden Frauenhaare sehr theuer bezahlt Lager von fertigen Zöpfen in allen Farben 50% billiger als sonst.

Putz aller Art wird sauber billigt gefertigt. Güte in Füll, Stroh, Crepe etc. in großer Auswahl Peterstr. Nr. 3, II. a. d. Peterstr.

Neubles und Pianoforte werden von einem Instrumentenmacher, welcher als solcher mehrere Jahre thätig war, schön und dauerhaft polirt. Gelehrte Aufträge werden angenommen Peterstraße 31 im Tapeziergeschäft.

Tapezierarbeiten fertigt solid und schnell Admuss, Tauscher Str. 8 part. Das Aufpolstern der Möbel, sowie das Reinigen derselben von Rotten wird nach der neuesten Londoner Methode schnell u. billig ausgeführt Radnisch, Rathhausstraße Nr. 2 part.

Grabkreuze in Gold u. Schwarz liefert billig Carlstraße 12, 2 Treppen. Rohrstäbe in bezogenen Bestellungen nimmt Dr. Km. Doh, Seifengeschäft, Thomasschloß, an.

L. Enke, Landschaftsgärtner, Korbstraße 13 in Plagwitz, empfiehlt sich zum Anlegen geschmackvoller Gärten und Plätze mit und ohne Zeichnung.

Florblumen zum Aufpflanzen in großer Auswahl, bunte Pflanzen zu Teppicheeten, Blais- und Schlingpflanzen, Sommerblumenpflanzen, Farren und Succulenten auf Stangruppen, darunter das neue australische Veilchen empfiehlt F. Mönch, Carolinenstraße 22.

Für den Export. Schwarzes Flint-Pulver, sofort in Wasser löslich, 1 Dosis 8 N - 16 Dof. - 500 Gramme für 4 1/2 N baar. 1 Dosis giebt lt. Gebrauchsanweisung 1/2, 1 bis 1 1/2 Liter schwarze Schreib- resp. Copir-Tinte. Leipzig. Gustav Roessiger, Tintenfabrikant. Lager in Auerbachs Hof 15.

Louis Friedrich

Neumarkt 41, große Feuerkugel, empfiehlt sein Lager von Schmuckgegenständen, als: Ringe, Ohrringe, Halsketten, Medaillons, Kreuze, Nadeln, Ketten, Winge, Manschetten, Gemisset- und Kragen-Auflage in echt Gold unter Garantie, Zalm, Stahl, Jett, Stein, Eisenstein, Schildkrot, Perlmutter, Wäffelhorn, Emaille und Eingelegt.

Talmikotten, Gledhandschuhe, Zwirnhandschuhe, Militairhandschuhe, Hosenträger, Strumpfbänder, Fächer, Damengürtel, Vortemponales, Cigarren-Case, Brieftaschen, Albums, Damen-taschen und Wistentartentaschen, große Auswahl, billige Preise.

Neumarkt 41, große Feuerkugel.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Der in unserer Bekanntmachung vom 27. Mai angekündigte



Extrazug nach Wien

am Sonntag den 1. Juni c.

findet nicht statt.

Leipzig, den 28. Mai 1873.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffarth. August Auerbach.

Magdeburg-Halberstädter und Magdeburg-Oöthen-Halle-Leipziger Eisenbahnen.

Fahrt nach Hamburg und Helgoland



zu ermäßigten Preisen.

Am Sonnabend den 31. Mai d. J. lassen wir in Leipzig, Halle und Magdeburg zu den von Leipzig 5⁰⁰ und 7⁰⁰ Vorm. von Magdeburg 11⁰⁰ Vorm. nach Wittenberge abgehenden Bilgen Sin- und Rückfahrtsbillets nach Hamburg über Wittenberge zu folgenden Preisen pro Person:

	I. Classe:	II. Classe:	III. Classe:
ab Leipzig	11 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf.	8 Thlr. — Sgr. — Pf.	5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.
ab Halle	10 Thlr. 2 Sgr. 7 Pf.	7 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.	4 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.
ab Magdeburg	7 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.	5 Thlr. 10 Sgr. — Pf.	3 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

(ohne Gepäck-Freigewicht) verkaufen. Ankunft in Hamburg 8⁰⁰ Nachmittags per Extrazug. Die Zahl der in Magdeburg zu verkaufenden Bilets ist auf 50 Stück I. und II. Classe und 100 Stück III. Classe beschränkt.

Kauf in Halle und Magdeburg findet auf den Zwischenstationen zwischen Leipzig und Wittenberge ein Bilet-Berlauf nicht statt.

In Hamburg schließt sich an den Extrazug eine Extrafahrt nach Helgoland mit dem Räderdampfschiff „Curhaven“, Capitain Röhrs, an. Abfahrt von Hamburg nach Helgoland am 1. Juni Vormittags 7 Uhr, Rückfahrt von Helgoland am 2. Juni c. Vormittags. Dampfschiffsbillets zum Preise von 5 Thlr. pro Person für Hin- und Rückfahrt sind am Bord des „Curhaven“ zu haben.

Die Rückfahrt von Hamburg kann vom 1. Juni ab bis einschließlich den 13. Juni cr. mit jedem fahrplanmäßigen Personenzuge excl. der Courier- und Schnellzüge auf der Berlin-Hamburger Bahn, von Wittenberge auch noch mit dem am 14. Juni cr. 3⁰⁰ Vorm. abgehenden Zuge, von Magdeburg ebenfalls noch am 14. Juni cr. mit allen fahrplanmäßigen Personenzügen incl. der Courier- und Schnellzüge erfolgen.

Magdeburg, den 27. Mai 1873.

Die Direction.

Vaterländische Hagelversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß die Herrn **F. W. Albrecht** in Lindenau

ertheilte Agentur-Vollmacht erloschen ist. Die bevollmächtigten General-Agenten für das Königreich Sachsen. **Läder & Kaumann.**

Monogram-Billett-Papier, Siegelmarken, Verlobungsbriefe, Einladungen. **Visitenkarten** in allen Sorten. Danksagungen. — Autographien. Haaf-Converts und Briefpapiere etc. etc.

15 Universitätsstr. 15

C.G. Naumann

100 Adresskarten von 15 an. Preiscourante, Circulare, Wechsel, Verlobungs- u. Vermählungsbriefe, Placate, Autographien, Stifetten, Rechnungen, sowie alle Druckerarbeiten. **A. Walther.** 100 von 10 an lithogr. Anstalt und Druckerri seit 1846. Koch's Hof.

Hunyadi János Bitterquelle

— die Perle aller purgirenden Mineralwässer. —

Dieses rühmlichst bekannte natürliche Mineralwasser, von Herrn Professor Dr. Freiherr Justus von Liebig, sowie von den ersten ärztlichen Autoritäten als

das reichhaltigste und wirksamste aller Bitterwässer

anerkannt, rechtfertigt diese Auszeichnungen im vollsten Maasse, denn es ist in seinen Wirkungen bei gleichzeitig angenehmem Geschmack unfehlbar und ohne jede Unbequemlichkeit.

Frische Füllung ist stets zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und in den meisten Apotheken; in Leipzig in der Löwenapotheke, bei Otto Meissner und Samuel Ritter zu haben.

Andreas Saxlehner in Pest, Eigenthümer der Hunyadi János Bitterquelle.

Hauptniederlage natürl. Mineralbrunnen.

Alle natürlichen Mineralbrunnen, von welchen ich jetzt 66 verschiedene Sorten führe, sind in diesjährigen Füllungen eingetroffen und rüden unausgefüllt neue Sendungen nach.

Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badesalze, die verschiedenen Arten Sulfide, medicinischen Seifen, Lachener Bäder, die gangbarsten Bademoores und Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewich's Mineralwässer und Kohlensäures Wasser.

Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von Samuel Ritter, Peterstraße Nr. 24, im Großen Keller.

Stahlbad Lauchstädt

bei Wersburg.

Saison vom 15. Mai bis 15. September.

Anerkannt wirksame Chinesische Charcoal-Kräuter-Biscuits,

fabricirt von Carl Thamm, große Plauen'sche Straße 11a in Dresden.

Diese von den hohen Medicinal-Behörden gepriesenen Biscuits sind als leichtverdauliche Speise bei Stoma-Leiden, Nervenschwäche, Appetitlosigkeit und Blutarmuth allen Kranken und Reconvalescenten auf das Wärmste zu empfehlen. Dieselben werden zum Kaffee, Thee und Wein, zur Bouillon und Limonade genossen und können auch bei der Wassercur gebraucht werden. Gebrauchsanweisung liegt jedem Packete bei.

Depot für Leipzig: Herr Otto Meissner. Direkte Bestellungen sowie Bewerbungen um Verkaufsstellen bittet obgenannter Fabrikant an ihn selbst nach Dresden zu richten.

Natürliche Mineralwässer.

Eger Franz- und Salzquelle — Emsler Kessel und Kränzel — Karlsbader Mühl-, Seltzer- und Sprudelbrunnen — Rißinger Racoczy — Marienbader Kreuzbrunnen — Schlesiener Salzbrunnen — Selters — Wildunger — Bichy — Bismar-Sauerbrunnen — Friedrichsbrunnen — Püllauer, Salschüler, Diner (Hunyadi) Bitterwasser u. s. w. empfiehlt in frischen Füllungen Otto Meissner, Nicolaistraße Nr. 52.

Local-Eröffnung!

Hiermit zeige meiner werthen Kundschaft sowie einem geehrten Publicum ergebenst an, daß am heutigen Tage eine Filiale **Salzgäcker Nr. 4** eröffnet habe. Das mir in meinem alten Locale geschenkte Vertrauen bitte mir auch ins neue zu übertragen. Hochachtungsvoll

Wih. Kuhaupt, Seifenhandlung.

Sternwartenstraße 15, Salzgäcker 4.

Pfingstreisenden

empfiehlt Spazierstöcke von 10 Ngr. an, Trinkflaschen, Becher, Hosenträger, Taschennmesser, Wasch-Etuis, Bürsten, Kämmen, Cigarrettaschen, Portemonnaies etc. etc.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Wilhelm Barthel,

Tapezierer und Decorateur,

Querstraße 12, Ecke der Gellertstraße,

empfiehlt Sophas, Sausen, Divans, Chaiselongues, Fauteuils einzeln sowie ganze Garnituren in Schwarz, Kirschbaum, Mahagoni, französische Façons in diverser Wahl bei reeller geschmackvoller Arbeit zu den billigsten Preisen.

Matratzen jeder Art werden binnen 24 Stunden angefertigt. Tapezierarbeiten jeder Art schnell, prompt und billig besorgt.

18 Schützenstraße 18.

Gummi-Schläuche für Wasserleitungen

in allen Dimensionen und garantirter Qualität zu Fabrikpreisen empfiehlt

Gustav Krieg,

18 Schützenstraße 18.

Hohe Schultern und Hüften

selbst in den schwierigsten Fällen, werden (ohne Anwendung von Polsterung) leicht und dauerhaft

Kunst-Corsets

einzig in ihrer Art. Ausgeführt in guttühenden Façons nach Maß unter Garantie Gleichzeitige Empfehlung für festen Rückenschluss, gute Haltung wie für corpulente Damen bequem schließende Corsets. Rechtzeitige Aufträge erbitet von 10-12 und 2-5 Uhr

Frau Franz aus Berlin, nur kurze Zeit Leipzig, Petersstraße Nr. 18 (in den 3 Königen), 1. Etage nach vorn.

Das größte Lager in

weissen Damenroben

von 1 Thlr. ab empfiehlt

Petersstr. 10, Hotel Russie.

J. Danziger

Petersstr. 10, Hotel Russie.

Englische Reise-Decken und Plaids

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt das **Châles- und Tücher-Lager**

von **Hermann Matzdorf,** 42 Reichstraße 42.



Aug. Heintz Becker,

Gr. Tuchhalle,

empfiehlt Neuheiten in Kragen, Manschetten und Chemisettes.

Oberhemden

in Reinen, Chiffon und Shirting.

Cravatten und Shlipse.

Spitzentücher und Rotonden

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 53.

Gerade hier

Der er...
der...
schie...
Beitrag...
jeder...
bestimm...
1/2...
Der Gen...
Schweden...
angegeb...
reich...
Spre...
innen...
und nur...
einzelne...
Berle...
eigenen...
1 Sgr. er...
erster und...
nehmig...
Es folg...
lang über...
der damit...
Vorlesung...
Abg. W...
als unabh...
fünftige...
werden...
genorden...
ang der...
dies bef...
anzünliche...
den eigene...
halb zur...
haben auf...
colorbet...
nicht für...
des Reich...
durch die...
Vorkauf...
kreat ein...
zur dazu...
zu dem...
Bedarfs...
ein, we...
eigenen...
gabe ein...
ringern...
niedrig...
in allen...
wenigste...
diese zu...
lassen hab...
Früchz...
Fischqu...
socialist...
liche Sch...
wünsche...
Am En...
Kong. v...
Marine...
nebst den...
interoffici...
Dienstgeb...
weien...
Liebe des...
hätten...
Die De...
sehr leb...
Theile...
stündige...
die Redne...
treibungen...
Reich...
bedürfnisse...
mit Bezug...
treibungen...
den sonst...
Berth...
ward...
gehane...
dem Zust...
verfassung...
gebracht...
interpret...
der Einzel...
und die...
Sonne gel...
Ca...
Noch...
in der...
tags...
nöglich...
frage...
Betrachte...
Session...
Praktische...
die südde...
tag...
log...
doch nicht...
Schicksal...

Deutscher Reichstag.

Sitzung am 27. Mai.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung war der zwischen Deutschland und Italien abgeschlossene Postvertrag. Nachdem der General-Postdirector Stephan auf die Wichtigkeit des Vertrages hingewiesen hatte, der für den ein- und den anderen Staat von 2 1/2 Silbergroschen fest-
setzt, sprach Abg. Schmidt (Stein), unter Anerkennung der bisherigen Fortschritte, den Wunsch aus, auf dem betretenen Wege fortzuführen und auch für Schweden, Frankreich, Spanien, Portugal und Rußland den Postvertrag von 2 1/2 Sgr. zur Durchführung zu bringen. Der General-Postdirector bemerkte, daß mit Schweden bereits ein Additionalvertrag in dem angegebenen Sinne abgeschlossen sei. Mit Frankreich, Spanien und Portugal werde hoffentlich binnen Kurzem bald dasselbe Ziel erreicht sein, und nur Rußland biete wenig Aussicht, diesen einheitlichen Postvertrag für den internationalen Verkehr anzunehmen, so lange es für seinen eigenen inneren Verkehr noch ein Postporto von 3 Sgr. erhebe. Der Vertrag wurde hierauf in erster und zweiter Lesung ohne Widerspruch genehmigt.

Es folgte sodann die Fortsetzung der Verhandlung über den Reichshaushalt-Etat und die damit in Zusammenhang stehenden finanziellen Verhältnisse.

Abg. Riquel wies zunächst die Befürchtungen als unbegründet zurück, die gestern über die zukünftige finanzielle Lage des Reiches ausgesprochen worden waren. Wenn die Einnahmen geringere geworden seien, so habe dies in der Verminderung der Matrikularbeiträge seinen Grund. Allerdings befände sich das Reich insofern in einer viel ungünstigeren Lage als ein Einzelstaat, als es gar kein eigenes productives Vermögen besitze und deshalb zur Deckung der naturgemäß steigenden Ausgaben auf die beständige Erhöhung der Matrikularbeiträge angewiesen sein würde, wenn man nicht für eine Vermehrung der eigenen Einnahmen des Reiches Sorge. In letzterer Beziehung sei durch die Beratung einer Vorlage über die Besteuerung und die Erhöhung der Tabaksteuer ein Anlauf gemacht worden, der aber zur Zeit geführt habe, die öffentliche Meinung zu beruhigen. Wiersam werde man den Bedürfnissen nicht zu entsprechen im Stande sein, wenn man nicht dem Reiche einen eigenen Finanzminister gebe, dessen eigentümliche Aufgabe es sei, sich fortwährend mit diesen Fragen zu beschäftigen. Daß in Kurzem eine Erhöhung der Ausgaben notwendig sein werde, könne Niemand bestreiten, und da es nicht für die Aufgabe eines Volksvertreters halte, nur darauf zu dringen, daß die Ausgaben des Staats möglichst niedrig gehalten würden, so sei er auch bereit, in allen Fällen, wo die Nützlichkeit und Notwendigkeit einer Mehrausgabe nachgewiesen werde, diese zu bewilligen. In Bezug auf die Militärausgaben habe er mit Vergnügen die Erklärung des Kriegsministers gehört, daß er die Fortdauer des Kriegszustandes nicht wünsche, sondern daß ein sozialistischer Etat ihm viel lieber sei. Eine wirkliche Schädigung der Armee und der Marine wünsche Niemand im Hause.

Am Ende beschloß das Haus, dem Antrage der Abg. v. Benda und Kasper gemäß, die auf Marine und Heer bezüglichen Theile des Etats nach den Vorlagen, betreffend die Gehälter der Unterofficiere, die Wohnungszuschüsse und die Dienstgebäude an die Budgetcommission zu verweisen. Die zweite Beratung der übrigen Theile des Reichshaushalt-Etats wird im Plenum stattfinden.

Die Debatte, welche bis 4 Uhr dauerte, war sehr lebhaft und schloß sich zu nicht geringem Theile polemisch an die gestrige anderthalbstündige Rede des Abg. Richter-Kubist an. Alle Redner protestirten gegen dessen üblige Uebertreibungen in Ausmalung der Finanzlage des Reiches und des Zukunftsstandes der friedensbedürfnisse, und der Abg. Kasper bedauerte mit Bezug auf Herrn Richter, daß diese Uebertreibungen nur den Erfolg hätten, daß man auch bei sonstigen Ausführungen des Redners weniger Werth belege, als sie verdienen. Fürst Bischoff nahm die Gelegenheit wahr, eine von ihm schon am 10. angeführte Aeußerung, daß er kein Zustandekommen der norddeutschen Bundesverfassung nützlichem noch größere Opfer gebracht haben würde als er gethan, dahin zu interpretiren, daß er Opfer an die Autonomie der Einzelstaaten, nicht aber an Herrn Richter und die Fortschrittspartei im Sinne gehabt habe.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Noch immer wogt der Kampf der Meinungen in der Frage wegen Vertagung des Reichstags. Präsident Simson, dem man, wie gewöhnlich, auch in dieser speciell ihm nabeliegenden Frage mit Vertrauen folgen sollte, erklärt, dem Betrachter nach, den vagen Begriff einer Herbst-Session für eine Unmöglichkeit, wenn es zur praktischen Ausgestaltung derselben kommt, da die süddeutschen Landtage, die preussischen Landtagswahlen und die Reichstagswahl, von der man doch nicht ganz absehen kann, da das politische Schicksal neben dem politischen Dasein doch auch

noch Mensch ist, nur eine so kurze Spanne Zeit übrig lassen, daß Session und Sitzung fast synonym werden würden. Unter Beschränkung der durchzubringenden Gesetze auf das Nothwendigste und Nachahmung des beispielhaften Bundesmordes im englischen Unterhause für den Rest, wird es möglich sein, bis Ende Juni fertig zu werden, und mit Abrechnung der langen Priesferien hat der Reichstag dann nicht viel länger gedauert, als in früheren Jahren auch.

Wie verlautet, behält der Bundesrath sich die Beschlußfassung bezüglich der Aufhebung der Eisenzölle bis nach Beendigung der Etatsberatung und im Zusammenhang mit den Ergebnissen derselben vor.

Der „Köln. Ztg.“ schreibt man aus Berlin, 26. Mai: Das neue französische Ministerium ist den sogenannten Ordnungsparteien entnommen. Die inneren Schwierigkeiten werden ihm voraussichtlich schon viel zu schaffen machen und etwaige Interventionen seiner avancirten Mitglieder, sowie der Hintermänner in Spanien oder Italien werden ihm unter dem Druck der Ereignisse bald abhandeln können. Setzt doch auch die selbstverständliche Nichterfüllung des Politikers der Mächte voraus, daß Frankreich sich jedes Uebergreifens in die Angelegenheiten anderer Staaten enthalte. Im Uebrigen bedarf es nicht der Bemerkung, daß die Lage in allen politischen Kreisen ernst angesehen wird. Mit der Regierung des Herrn Thiers war der Friede geschlossen, dessen schließliche Ausführung bevorstand. Das neue Gouvernement wird es an gleichmäßigen Versicherungen nicht fehlen lassen, aber es wird doch noch immerhin erst seine Probe zu bestehen haben.

Von Interesse mag es wohl sein, schreibt man aus Strassburg, zu hören, wie im neuen Reichstage die Pariser Nachrichten aufgenommen wurden. Wir wollen darin die Worte eines alten Strassburgers, eines Gelehrten, eines achtbaren, wo nicht gar des achtbarsten Mannes, den Strassburg unter seinen Einwohnern zählt, wiedergeben. Derselbe sagte uns heute Abend etwa folgendes: „Die Nachrichten, welche heute aus Paris kamen, haben wie ein Donner Schlag auf mich eingewirkt. Ruhig habe ich mich den deutschen Verhältnissen gezeigt, obschon ich innerlich Franzose war. Man ist mit den Franzosen geistig, familiär und materiell verwachsen. Geistig durch gemeinsame Studien, familiär durch Gerathen und materiell dadurch, daß man seine Sparpfennige in französischen Papieren angelegt hat. Und nun solchen Schlag! O, das arme, das unglückliche Frankreich, es richtet sich selbst zu Grunde! Mac Mahon ist Soldat, aber kein Staatsmann. Er verläßt sich auf Gott und das Meer. Wird ihm nun ein anderer Gott beistehen, als der Gott, der ihn bei Sedan mit seiner Armee gefangen nehmen ließ? O, du armes Frankreich!“ So sagte ein Strassburger Gelehrter. Das gewöhnliche Volk steckt die Köpfe zusammen und weiß nicht was es sagen soll. Ihr Widerstreben gegen Deutschland gründete sich darauf, daß sie Franzosen und Republikaner seien, und nun sehen sie die Republik auf so schwachen Füßen stehen. Die Leidenschaftlichen darunter sagen: ebenso gut wie sie Mac Mahon wählen, hätten sie auch Bazaine wählen können; schwer sei es, den Ehrlichen unter beiden herauszufinden, ja sie glauben sogar, daß durch Mac Mahon in nicht allzu langer Zeit Luu Kaiser von Frankreich sei. So denkt das gemeine oder besser gesagt das gewöhnliche hiesige Bürgerthum.

Ueber die Situation in Paris wird der „Spener'schen Ztg.“ geschrieben: „Die Regierung denkt ernstlich daran, durch Aufhebung des Belagerungszustandes Herrn Thiers an Liberalismus zu überbieten und zugleich ihre Stärke zu zeigen. Prinz Napoleon wird nicht hier erwartet. Die Diplomatie verhält sich gegen die neue Regierung sehr kühl, namentlich der italienische Gesandte, Herr Nizza, da das Ministerium einen entschieden clericalen Anstrich hat und da Frau Mac Mahon wegen ihres Eifers für die päpstliche Sache bekannt ist. Mehrere Generale haben das Kriegsportefeuille abgelehnt, um sich nicht ihre Carriere zu verderben. Die Börsehausse wird den Manövern bonapartistischer Bankiers zugeschrieben. Das linke Centrum beschloß den übrigen Fractionen der Linken behufs legaler Opposition gegen die neue Regierung ein Bündnis anzutragen.“ Diese Mittheilungen über die clericalen Färbung der neuen Regierung geben zu denken. Auf jeden Fall scheint die Jurisdiction berechtigt, welche die auswärtige Diplomatie beobachtet.

Es läßt sich nicht verkennen, daß die französischen Republikaner ihre Niederlage mit guter Haltung ertragen. Sie rechnen darauf, daß die Elemente der siegreichen Coalition bald wieder zerfallen werden. Etwas demüthig klingt es, wenn der „Sour“ meint, er sähe nächst Herrn Thiers den Marschall Mac Mahon noch am liebsten auf dem Präsidentenstuhle, und wenn sogar die „Republique française“ ihre Haupt Hoffnung für die nächste Zukunft auf die persönliche Loyalität des neuen Präsidenten gründet. Der Sturz Gambetta's von der in nächster Woche erträumten Diktatur auf das Pfister der Wirklichkeit war in der That ein ziemlich harter. Die „Debat“ erkennen in den Wahlen des 27. April die Hauptschuld der eingetretenen Katastrophe. Von den monarchischen Blättern macht der „francais“ ganz richtig darauf aufmerksam, daß ohne die

haltung des Präsidenten der Nationalversammlung Buffet der Handstreich von Sonnabend schwerlich gelungen sein würde, und erblickt in der zu Anfang April erfolgten Ersetzung Greys durch Buffet den eigentlichen Anfang der jetzt gegebenen monarchischen Action. Der bonapartistische „Pays“ ist im Siege roh und widerwärtig wie immer und greift, allein unter den monarchischen Blättern, die Persönlichkeit des Herrn Thiers an, der andere Organe der siegreichen Coalition tactvoll ihre Abtödtung erweisen.

Für die nächste Zeit scheint für Frankreich die Aufrechterhaltung der Ordnung gewährleistet. Die republikanische Partei zeigt sich in der Kammer und in der Presse ihrer Ohnmacht bewußt, denn sie weiß, daß der Säbel ihr nicht zu Diensten steht, sondern mit der Executive beiseite worden ist, um sie nieder zu halten. Die Bevölkerung aber ist müde der Politik oder sie ist der „conservativen“ Republik so wenig zugeneigt, daß sie die Herrschaft des Säbels ohne sonderliche Aufregung etabliert werden sieht. Der Theil des neuen Regierungsprogrammes, welcher „für die innere Politik eine energisch conservatieve Haltung“ verspricht, wird (die Zusammensetzung des Cabinets giebt dafür einige Bürgschaft) gewiß zunächst getreulich erfüllt werden. Die Präsidenschaft Mac Mahon soll das conservative Princip als solches unter Negation jeder Staatsform, ob Monarchie, ob Republik, bedeuten. Lange wird freilich dieser Zwitterszustand nicht anhalten können, und mit Hilfe der nun wohl zweifellos regelmäßig in conservativem Sinne zu erwartenden Neuwahlen das Jünglein der Woge sehr bald zu Gunsten der Monarchie, wie bisher der Republik, sich neigen! Die neue Regierung hat in ihrem der Nationalversammlung mitgetheilten Programme ebenfalls organische Gesetze versprochen; Organisation und Uebertragung der constituirenden und gesetzgebenden Gewalt, Bildung einer zweiten (ersten) Kammer, Erlass eines Wahlgesetzes sind als Aufgaben der Versammlung anzusehen. Wird der Präsidenschaft Mac Mahon Zeit gelassen, jene Gesetze zur Annahme zu bringen, dann werden eben so sicher die Grundlagen einer monarchischen Verfassung jetzt gelegt werden, als Thiers die Republik mit seinen Verfassungsgeboten vorbereiten wollte. Mit Erlass der Gesetze des Herrn Thiers wäre Aussicht gewesen, die Republik selbst schon gegründet zu haben, während dagegen die Hauptschwierigkeit erst hervortreten würde, wenn es sich um die Krönung der Prologischen Verfassungsgeboten handelte, denn, wie Herr Thiers sagte, es giebt nur einen Thron und drei haben auf demselben nicht Paß.

Der schwedische Reichstag ist am Montag geschlossen worden. Die Thronrede blickt im Allgemeinen mit Befriedigung auf den Verlauf der Session zurück, der die radicalen Tendenzen der bürgerlichen Demokratie dort so gut wie gleichzeitig in Dänemark scheitern ließ. Bezüglich der Armeeorganisation drückt die Regierung, vielleicht etwas langweilig, die Hoffnung auf Herstellung eines Einverständnisses für die nächste Reichstagsession aus. Befanlich beruht die jetzige schwedische Armeeorganisation im Wesentlichen auf einem etwas veralteten Landwehrsystem, gewährt aber eben deshalb der Landbevölkerung solche Erleichterungen, daß ihre Einwilligung in die Einführung eines mehr oder weniger dem preussischen Muster angelehnten Wehrsystems geringe Wahrscheinlichkeit besitzt.

Leipziger Verein für wissenschaftliche Pädagogik.

Der Vortrag des Herrn Dir. Barth, einer größeren für das Vereinsjahrbuch bestimmten Arbeit entnommen, war betitelt: Beiträge zur Leipziger Schulstatistik. Redner gab zunächst dem Bedauern Ausdruck, daß außer Berlin und Hamburg bis jetzt nirgends schulstatistische Erhebungen veranstaltet würden, auch in Leipzig, welche es langsam vorwärts, als zu wünschen sei. Gleichwohl erörtere die Entwidlung des hiesigen Schulwesens zu Gewinnung einer höheren Auffassung und eines Standpunktes hin, der nur durch die Statistik gegeben werden könne.

Leipzig ist mit der letzten Volkszählung in die Reihe der großen Städte eingetreten. Es hat von 1867 bis 1871 um 16000 Einwohner zugenommen, so daß am Ende dieses Jahres hundert erwartet werden kann, es werde dann weit über 200000 Einwohner zählen. Selbstverständlich werde danach auch die Zahl der schulpflichtigen Kinder, welche von 1858 bis 1871 um 3297 Köpfe, nämlich von 9953 auf 13250 gestiegen sei, zu nehmen. In der That betragen nach einer am 1. Dec. 1871 vorgenommenen Schulaufzählung die Zahl der Leipziger Schüler 15697, wovon 13636 auf die öffentlichen städtischen Schulen kommen. Hiernach sei, da jedes Jahr 300 schulpflichtige Kinder hinzukommen, zu erwarten, daß i. J. 1900 Leipzig für 25000 Schüler zu sorgen haben würde. Um zu ermitteln, wie hoch sich denn der städtische Schulaufwand belaufen dürfte, hatte Redner den letzten zehn Jahren eine eingehende Untersuchung gewidmet, woraus sich ergab, daß der Schulaufwand von 187 Thlr. im Jahre 1863 auf 23,6 Thlr. im Jahre 1873 pro Schülertopf gestiegen, ja daß der Schulzustand fast um das Doppelte, nämlich von 7,9 Thlr. auf 14,3 Thlr. pro Kopf gewachsen sei, und es erfordere nach dem

Durchschnitt gerechnet der Leipziger Schüler rund 20 Thlr. Aufwand und 11 1/2 Thlr. Zuschuß, was bei 25,000 Schülern die Summe von 500,000 Thlr. bez. einen Zuschuß von 287,500 Thlr. ergeben würde. Zur Ermittlung des Verhältnisses, in welchem der Schulaufwand zur gesamten städtischen Ausgabe stehe, hatte Redner nach den Haushaltsplänen ermittelt, daß derselbe in 10 Jahren um 10 Proc., nämlich von 18,9 Proc. auf 29,6 Proc. gestiegen sei, welcher letztere Satz in Rücksicht auf die seit 1868 unausgesetzt erfolgte Steigerung des Schulbudgets ganz gut als Durchschnittszahl angenommen werden könne, ja dieser Satz reiche noch nicht aus, da die Wirklichkeitsverhältnisse für die eine hohe Summe repräsentirenden Leipziger Schulpflichtigen durch das städtische Budget nicht mit hindurchgingen, zu der obigen Summe also noch hinzugerechnet werden müßten, so daß nämlich 33 Proc. angenommen werden könnten, während Berlin excl. der Wirklichkeitsverhältnisse nur 19,5 Proc. seiner Gesamtausgabe auf die Schulen verwende.

Redner geht zur Klarstellung des Sachverhaltes hierauf zu Vergleichen mit Königsberg, Dresden, Breslau und Hamburg über, wobei sich wiederum ergibt, daß Leipzig ein sehr kostspieliges Schulwesen hat. Während nämlich Königsberg i. J. 1872 nur 12,4 Proc. seines Gesamtaufwandes auf Schulen und einen Zuschuß von nur 5,4 Proc. verwendete, hat Leipzig in demselben Jahre 25,9 Proc. Schulaufwand und 15,9 Proc. Zuschuß, und während in Königsberg nur 2,3 Thlr. auf das Schulkind kommt, bezahlt Leipzig 11,9 Thlr. für ein derselben. Auch Dresden und Breslau hat ein billigeres Schulwesen als Leipzig. Am auffallendsten aber ist das Verhältniß zu Hamburg. In letztgenannter Stadt kommt nämlich auf den Kopf der Stadtbevölkerung i. J. 1872 0,7 Thlr. und auf das Schulkind 6 Thlr., in Leipzig dagegen 1,4 Thlr. auf die Einwohner und 12,1 Thlr. auf das Schulkind.

Dieser auffälligen Thatsache gegenüber drängt sich die Frage auf, welchen Umständen dieses für die Leipziger Finanzverwaltung bedeutungsvolle Ergebnis zuzuschreiben sei. Sind die Schulgebühren in Leipzig bedeutend niedriger als z. B. in Hamburg? Nein. Denn in letztgenannter Stadt kommen auf den Kopf sämtlicher Schüler nur 4 Thlr., in Leipzig 6 Thlr. Oder sind die Lehrerbefehdungen in Leipzig bedeutend höher als anderwärts? Eine Vergleichung mit Breslau und Dresden ergibt nur ein kleines Plus zu Gunsten der Leipziger Gymnasiallehrer, dagegen ein Manko für die Leipziger Realschullehrer, während in Bezug auf die Volksschullehrer Leipzig mit Dresden ziemlich gleich steht. Oder hat Leipzig ganz vorzügliche und darum besonders kostspielige Schulanrichtungen? Zur Beantwortung dieser Frage, fährt Redner fort, giebt es bestimmte Kriterien. Es fragt sich zunächst: wie viel Kinder kommen auf eine Classe und auf einen Lehrer. Je größer die Zahl der Ersteren um so geringer die Intensität der Wirkung auf den einzelnen Zögling. Nun kamen in Berlin 1868 45 Schüler auf eine Classe und 30 Schüler auf einen Lehrer; während in Leipzig 26, in Hamburg dagegen nur 22 Schüler auf eine Lehrkraft kommen. Leipzig steht daher günstiger als Berlin, doch ungünstiger als Hamburg mit seinem billigen städtischen Schulwesen da. Specieil betrachtet sind überbietet die Leipziger Lehrer der Bürger- und Bezirkschulen und überfüllt alle Classen der öffentlichen Schulen. Ein zweites Kriterium besteht in der Frage: Wie viel Schüler gehören zu einer Schule, denn bei einer zu großen Zahl von Schülern können eine Menge pädagogischer Einrichtungen entweder gar nicht oder nur mangelhaft geltend gemacht werden. Eine Vergleichung mit Berlin und Hamburg nach dieser Richtung hin ergibt, daß die größte Schule Hamburgs noch nicht 600, die Berlins noch nicht 1000 Zöglinge hat, während Leipzig am 1. December 1871 sechs Volksschulen über 1000, ja eine über 2100 Zöglinge hatte. Nach einem vom Berliner statistischen Bureau aufgestellten Normalmaasse sind in Leipzig also überfüllt: ein Gymnasium, eine höhere Schule für Knaben, eine dergleichen für Mädchen und alle Volksschulen.

Der Umstand, daß gerade die Volksschulen so übermäßig groß sind, führte Redner zur Untersuchung der Frage, wie viel die Stadt auf die höhern und wie viel sie auf die niederen Schulen anwende. Zu diesem Zwecke hatte der Vortragende die Budgetsätze aller städtischen Schulen auf einen Zeitraum von zehn Jahren zusammengestellt und dieselben mit den Schülerzahlen in Verbindung gebracht, welche ihm mit dankenswerther Bereitwilligkeit von Seiten der Schulgeld-einnahme übermittelte worden waren. Diese sehr umfangreiche Arbeit ergab als Resultat, daß auf einen Schüler der höhern Schulen 57,7 Thlr. Gesamtaufwand und 26,3 Thlr. Zuschuß kommt, während ein Schüler der Volksschulen der Stadt nur 15,9 Thlr. Aufwand verursacht und 10 Thlr. Zuschuß fordert. Es wird also auf einen Gymnasialisten fast viermal so viel verwendet als auf einen Volksschüler, und dem Letztern wird fast dreimal so wenig Zuschuß gewährt als dem Ersteren. Dies ist eine Ungerechtfertigkeit, um so mehr, als die untern Stufen der Ausbildung mindestens ebensoviel wenn nicht noch mehr an Communalabgaben entrichten als die

Bermitteln. Freilich werde dadurch das Budget der Stadt noch mehr belastet als früher und es bleibe daher immer noch unerörtert, woher es komme, daß andere Städte ein besseres und doch billigeres Schulwesen haben als Leipzig.

Redner wies nun und zwar wiederum mit Hilfe der vergleichenden Statistik nach, daß die Ursache des anderwärts billigeren Schulwesens in den Privatschulen zu suchen sei, welche anderwärts befördert, in Leipzig dagegen von Seiten der Stadtverwaltung vernachlässigt würden. Es sei zwar nicht wünschenswert, daß Leipzig in dieser Beziehung mit Hamburg, welches 79,8 Proc., oder mit Bremen das 59,6 Proc. Privatschulen habe, concurrenre, aber ein Verhältnis wie Berlin, das 45,5 Proc. Privatschulen hat, ließe sich auch in Leipzig herstellen.

Wenn aber auch, schließt Redner seinen Vortrag, den Privatschulen mehr Gerechtigkeit zu Theil würde als jetzt, wo sie fast rechtlos dastehen, die Hauptursache, das städtische Budget zu entlasten, bestünde darin, daß das Princip der Selbstverwaltung, welches in Bezug auf das Schulwesen die Gemeinden bereits praktisch ausüben, consequent weiter gebildet werden, dergestalt, daß die Gemeinden die ihnen vom Staate zugewiesene Last zum Theil wenigstens auf die Schultern einzelner in ihrer Mauer bezüglicher Kreise zu errichtender Schul- und Kreis-Schulgemeinden legen.

können, dann würden sie auch gern zu solchen Opfern bereit sein, welche unsere Schulen erheischen und die dazubringen eine einzelne Gemeinde immer kleiner werden.

Die sehr animirte Debatte, welche sich hieran angeschlossen, dauerte bis tief in die Nacht. Unter vielseitiger Anerkennung, welche dem Vortrage zu Theil wurde, entspann sich namentlich darüber eine sehr lebhaft Discussion, ob der vom Vortragenden ausgesprochene Vorwurf der Ungebilligkeit statthaft sei oder nicht, wobei die sociale Frage von mehr als einer Seite gedacht wurde.

In Sachen der Tellsage.

Durch mir unbekante Hand ist in einer der letzten Nummern des Tagesblattes die Notiz gebracht worden, ich hätte festgestellt, daß die Tellsage ohne alles geschichtliche Fundament und nur eine poetische Erfindung sei. Diese Notiz ist in ihrem ganzen Wortlaute ungenau und unvollständig. Die Geschichte von Wilhelm Tell ist allerdings durch die neueren schweizerischen Geschichtsforscher als eine Sage, jedoch keineswegs als eine poetische Erfindung ohne alles geschichtliche Fundament nachgewiesen worden. An diesem Verdienste kommt mir indessen kein Theil zu; ich habe bloß die Forschungen Anderer in der „Gartenlaube“ vom vorigen Jahre (die Nummer ist mir diesen Augenblick nicht erinnerlich) und in der „Gegenwart“ von diesem Jahre Nr. 19 und 20 überhörtlich dargestellt und meine Ansichten über die Entstehung der Sage ausgesprochen. Auf diese beiden Aufsätze verweise ich Jeden, der noch Zweifel an der Sache hat. Dem letzten Einsender bin ich dankbar für die gute Meinung, die er von meinen Vandalen in der Schweiz hat. Die Tellsage ist auch in der That dort bisher in guten Treuen geglaubt worden; denn sie wurde schon vor mehreren Jahrhunderten nach und nach aus historischen und mythischen Zügen componirt, und auch dies in rein patriotischer Absicht. Von einer Vernichtung alter Chroniken durch Oesterreich kann

keine Rede sein; dem am Morgarten und bei Sempach geschlagenen Oesterreich konnte die Auslöschung der Erinnerung an einen Theil von durchaus keinem Vortheil sein; denn auch wenn wahr, hätten dieses Mannes Thaten ohne jene großen Siege der Schweizer dem Lande keinen Nutzen gebracht. Mit der Speculation hat, wie die Redaction irria meint, die Tellsage Nichts (?) zu schaffen. Die Zweifel an derselben begannen ehe ein kleiner Theil der Schweizer, durch die Begehrlichkeiten der fremden Reisenden dazu genöthigt, sich der Speculation auf Fremdenbesuch in die Arme warf, und gegenwärtig sind bereits alle historischen Vereine der Schweiz, sogar derjenige der Urantone, der Auffassung Tells als Mythos beigetreten. Richtig dagegen deutet die löbl. Redaction auf das Walten der Sage durch die gesammte Geschichte hin; ja dieselbe läßt sich noch weiter herab verfolgen. Ist ja auch Kosjinski's berühmtes „Finis Poloniae“ eine Fabel, und eine Menge von sog. Thatfachen, welche der bisherige Präsident der französischen Republik in seiner „Geschichte des Consulates und Kaiserreiches“ erzählt, ebenfalls, ja es bestand thatsächlich in neuerer Zeit die Sage, daß Napoleon I. nicht auf St. Helena gestorben, sondern noch lange nach dieser Zeit gelebt habe! Sagen bilden sich immer durch wiederholtes Sagen, Erfindungen sind sie nicht zu nennen. Soviel zur Aufklärung.

Sobils bei Leipzig, Mai 1873. Dr. Otto Henne Am Rhyn.

Literatur.

Leipzig. Eine der bedeutendsten unter den vielen seit einer langen Reihe von Jahren hier stattgehabten Auktionen wird die am 11. Juli und den folgenden Tagen von den Herren Vög & Franke hier abzuhalten sein. Es ist die kostbare Bibliothek des bekannten Moskauer Bibliophilen Sergej Sobolewski, welche in jenen Tagen unter dem Hammer kommen und ohne Zweifel — gleich den berühmten Auktionen der Bibliothek des Kaisers Maximilian von Mexico und der L. O. Weigel'schen Privatammlung von Druckerstingen

— die Spitzen der wälschischen und reichen Wälschler haben und großen Bibliotheken auch des fernsten Landes an unserm Orte versammelt sind. Während seiner auf seinen Reisen durch ganz Europa mit seinem Geschmac und unter Aufwendung großer Summen gesammelten Werke im Gebiete der Bibliographie, der Literatur und Kunst; wahrhaftig einzig aber nicht in der Kunst der alten Meisterwerke über den Orient und die seine Vollständigkeit vielleicht ein einziges Exemplar der in drei Bänden „Großen und Kleinen Reisen“ — dieser hochverehrten Publication der wälschen und unternehmenden Brä, aus dem Ende des 16. und dem Anfang des 17. Jahrhunderts. In 55 Marquisehandschriften von den gelehrtesten Pariser Meistern gezeichnet, ist dieses Exemplar, wie der Katalog sagt, das schönste, welches je zum Verkaufe angeboten wurde. Sein Preis wird auf Tausenden von Thalern zu bemessen sein. Die erwähnte „Albert Gohn“ (Aber & Co. in Berlin) erwähnte Vorrede giebt eine Uebersicht des reichen Inhalts des Katalogs, auf welche hiermit verwiesen sei.

Der durch seine vielen größeren Arbeiten in besten Kräfte bekannte deutsche Sprachforscher Dr. Daniel Sanders hat soeben eine 115 Seiten starke Schrift betitelt: „Vorschläge zur Beseitigung einer einheitlichen Rechtschreibung für Deutschland“, in Verlage von J. Neumann, Neudamm, Berlin, herausgegeben, welche dem Zweck verfehlt, jetzt, nachdem die sprachliche Vereinigung der deutschen Volkstämme zur Wahrheit geworden, die Herbeiführung einer für ganz Deutschland maßgebenden Orthographie anzuregen. — Wenn die „Vorschläge“ des Verfassers allseitige Zustimmung finden, so wird dem Verfaßten durch ein zweites Werk folgen, welches die für die Schule berechnete praktische Durchführung der in obiger Schrift angeführten Grundzüge umfaßt. — Der Verfaßter will mit der von ihm vorgeschlagenen Schreibweise keineswegs ein neues System erfinden; er ist vielmehr davon ausgegangen, daß 1) der Schreibgebrauch in Ganzen und Großen bereits fest steht und die neuen Vorschläge sich einzig und allein auf die jetzt noch schwankenden Punkte beschränken müssen und daß 2) die Regeln und Vorschläge über deutsche Rechtschreibung so einfach, so faßlich und so bestimmt sein müssen, als sie in der Volksschule mit voller Sicherheit zu erlernen sind.

Reise-Artikel.

Handkoffer, elegant, leicht, Reisetaschen, Leder, Stoff, Geldtaschen zum Umhängen, Touristentaschen, Trinkflaschen, mit und ohne Becher, Plaidriemen in vollständigster Auswahl empfiehlt Fr. Louis Tiede, Geschäft: Salzgäßchen.

Schmuck-Gegenstände, als: Armbänder, Gürtel, Gürtelschnallen und Schlüssel, Gürtel, Tuch-, Hut-, Schawl-, Hauben-, Haar- u. Kopfnadeln, Kopfschmuck, Diademe, Colliers, Ohrringe u. -Gloden, Fingerringe, Ball-, Theater- u. Bromenaden-Fächer, kurze u. lange Uhrketten, Grotchenketten, Chateilaines, Vorhemd-, Halskragen- u. Kermelknöpfe u. empfiehlt in did. neuen Mustern billigt F. W. Sturm, Grumm. Straße 31.

Zu Pfingstpartien

empfehle ich Reisetaschen, Handtaschen, Taschen zum Umhängen, Feldflaschen mit Stroh umflochten mit u. ohne Trinkbecher, Portemonnaies, Brieftaschen, Skizzenbücher u. s. w. u. s. w. in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen Wilh. Kirschbaum, No. 19. Neumarkt No. 19. parterre.

Spazier- und Reiseschäbe in und ausländische, desgl. einzelne Steckbestandtheile empf. in großer Auswahl; Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt bei Moritz Thiele, Drechsler, Große Windmühlenstraße Nr. 32, der Emilienstraße gegenüber.

Feldstühle, leicht zu transportiren, Botanischerbüchsen in allen Größen empfiehlt G. S. Auerbach, Schuhmacherg. Ede.

Das Neueste in Cravatten en détail en gros Markt 10 — Kaufhalle — Durchgang Gewölbe No. 8. F. Froberg.

Glacé - Handschuhe in den neuesten Farben empfiehlt billigt Albrecht Dittrich 28. Grimm. Str. — Ecke Nicolaistraße.

Hortensien,

prachtvoll gezeichnete fugehrunde Exemplare, mit halb offenen Blumen vollständig überfüet, eine schöne, den ganzen Sommer über andauernde Decoration für Balkons, grosse Vasen, Treppen, Rampen, auch als Einzelpflanzen für Rasenplätze u. Coupes in 3 verschiedenen Größen, desgleichen Tuffstein-Ornamente als Garten- und Zimmergierde in den originellsten Zusammenstellungen, sehr dauerhaft, empfiehlt E. A. Spilke, Peterstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Conservenbüchsen



in Blech und Glas mit vollständig luftdichtem Verschluss empfiehlt als ganz praktisch Carl Schmidt, 20, Grimm. Str.



Keller & Lange,

Neumarkt 4, 1. Etage, Lager von Damenhüten, garnirt und ungarirt, Hut-façons, Hutgraffen, Tülls und Blonden, Blumen, Federn u. s. w. Für Herren empfehlen reichhaltige Auswahl in Strohhüten, englisches Geflecht, zu billigen Preisen.

Wirklich billiger Verkauf.

Gute Kleiderstoffe, 3/4 br., Elle von 3 1/2 an, Knabenhabits von 2 an, Kinderkleider, Jaquets, Umhlagelächer, 10/4 br. Stoffe billig Kleine Fleischergasse Nr. 20. Für 6 1/2 Thaler 1 fertigen Tailen-Rock glattblau oder braun (modern) bei M. Kornblum, Nr. 8 Halle'sche Straße.

H. Ramlor, Kleider-Magazin, 41 Nicolaistraße 41, empfiehlt ein sortirtes Lager.

Zöpfe, Locken, Chignons empfehle der geehrten Damenwelt in größter Auswahl zu billigsten Preisen. Adolph Heinrich, Neumarkt 8, in Hohmanns Hof.

Porzellan-Kaffee-Service mit 1, 2, 4, 6, 12 und mehr Tassen, sowie sämtliche weiße und decorirte Porzellan- und Steingutwaaren empfiehlt die Permanente Ausstellung für Haus- und Küchen-Bedarf von Richard Schnabel, 7 Wintergartenstraße 7.

Zwirnhandschuhe mit 1, 2 und 3 Knöpfen, Strumpflängen, Strümpfe, Socken, Unterbeinkleider, Unterjacken, Leibbinden, Lammwoll-Schweissblätter empfiehlt in bester Waare zu billigen Preisen Hermann Graf, Neumarkt 34, nächst dem Gewandhaus.

Glacé- und Zwirnhandschuhe, Taschentücher und Mägen empfiehlt Ernst Gerold, Nicolaisstraße 46. Ringe in 14karät. Gold und Talmi empf. in größter Auswahl Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2. Ich bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

Strohhüte garnirt u. ungarirt in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen, Knabenmützen von 6 Pgr. an empfiehlt Marie Müller, Raschmarkt, Börsegäßchen. Alle Sorten Damenhüte, zumal die beliebtesten aufgeschlagenen Strohhüte empfiehlt A. Schmidt, K. Windmühlengasse 12.

Corsetten deutsches und französisches Fabrikat, gut sitzend, empfiehlt zu billigen Preisen Gustav Köhler, Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.

Selbstnäht werden Koffer, Reisetaschen und Schürträgel einzeln wie im Ganzen flottbillig ausverkauft 6 Colonnadenstraße 6. H. O. penheimer.

Ritterstraße 4, Theater-Passage, Goethestraße 2.
Escherich & Co.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Glaswaaren. Insbesondere machen aufmerksam auf eine große Auswahl von:
Blumenvasen, Pauschbowlen, Wassersätzen. Liqueursätzen, Bierseideln, Weinläsers etc.

Zu 6 u. 9 Thlr. fertige Frühjahrs-Ueberzieher in allen modernen Farben (eleganter) bei **M. Kornblum**, Nr. 8 Hall. Straße.

Talmas, Jaquets, Regen-Mäntel
H. Kuntler, Nicolaistraße Nr. 41.

Die Cravatten-Fabrik
von **C. G. Froberg**, Nicolaistraße No. 2.
empfehlen sich einem geehrten Publicum mit der größten Auswahl von Shlipse und Cravatten aller und neuester Façons zu den billigsten Preisen, ferner Handschuhe, Hosenträger, Kragen und Manschetten, in Leinen und Papier, ergebenst.

C. G. Froberg, Nicolaistraße 2.

Eine große Partie seiner französischer **Glacé-Handschuhe** in den feinsten hellen und dunklen Farben, zwei-, drei- und vier-fingrig zu 17 $\frac{1}{2}$, 20 und 22 $\frac{1}{2}$ Sgr., sowie auch größere **Kinder-Handschuhe** von 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. an empfiehlt
Gustav Seiffe, Grimma'sche Straße 25.

Seiden- und Stoff-Hutfabrik
en gros - en détail
Lehmann & Brementhal
Comptoir und Fabrik: Peterstraße 50.
Detail-Verkauf: Neumarkt 19.

Wir erlauben uns auf unsere **Specialität „Luftige Sommer-Cylinder“** ergebenst aufmerksam zu machen.

Eine kleine Partie zurückgesetzter
Herren-Hüte und Mützen

in **Seide** und **grauem Filz**, Cylinderform, von 2 Thlr. an,
in **Seide**, **Filz** und **Buckskin**, Modelform, von 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. an,
verkauft um damit zu räumen.
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Fabrik und Lager
moderner Filz-, Stoff-, Stroh-
und Seldenhüte

von
Franz Trunkel

Sternwartenstraße 43, nahe dem Rossplatz.
Reparaturen werden in allen Hüten schnell und billigst ausgeführt.

Gardinen

in allen Sorten und Breiten, div. Muss und Nöcke, Negligée- und Rouleaux-
Köpfe, Bettdecken etc. etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. Morgner, Thomasgäßchen Nr. 8.

Gardinen

englische, schweizer und sächsische aller Arten, in anerkannt soliden, dauerhaftesten Fabrikaten,
bgl. Neuheiten in bunten Gardinen, Rouleauxstoffe in allen Breiten empfehle ich zu
billigen Preisen.

Pauline Gruner Reichstraße Nr. 52.

Als höchst elegant und dauerhaft empfehle ich zu billigsten Fabrikpreisen
Papier-Wäsche mit Leinwandüberzug,
buntgestreift sowie weiße Kragen, Manschetten und Chemisetten in größter Auswahl.
Gainstraße 16. **C. Mating Sammler**, Tuchhalle gegenüber.

Oberhemden

nach Maass wie vom Lager,
Neuheiten in Herren- u. Damen-
kragen, Hemdeneinsätze u. Manschetten
empfehle ich zu bekannt billigen Preisen
Louise Bitter,
Peterstraße 30 im Hirsch.

Für 11 und für 13 Thlr. fertiger compl. Frühjahrs-Anzug
(Kod, Hose u. Weste) modern bei **M. Kornblum**, Nr. 8, Hall. Straße.

Herren-Wäsche

eigner Fabrik.

Damen- und Kinderwäsche.

Oberhemden in Weiß und Bunt, (extrafein gewaschene Oberhemden) Stück von 1 $\frac{1}{2}$ an, mit gesticktem Einfas Stück 1 $\frac{1}{2}$ an, 2 an, 2 $\frac{1}{2}$ an. Kragen und Manschetten in den neuesten Façons, sowie Hemden-Einsätze Stück von 3 $\frac{1}{2}$ an bis 6 an. Schlyse, Vordemden, Taschentücher, Serviteurs (bunt und weiß) empfiehlt in Auswahl

Woldemar Simon,

Grimma'sche Straße und Schuhmachergäßchen
Nr. 22, 1. Etage. Nr. 10 parterre.
Grimma'sche Straße Nr. 22 ist das Local Sonntags und Festtags Vormittag geöffnet.

Herren-Wäsche

Oberhemden in Weiß und Bunt, desgleichen mit gestickten Einfäsen, Kragen und Manschetten in den neuesten Façons, sowie Hemden-Einsätze in jeder Art empfiehlt in Auswahl
H. W. Peine,

Grimma'sche Strasse No. 31.

Flanell-Hemden

Tricotagen etc.

sowie alle Arten

Flanelle

empfehlen zu den billigsten Preisen das Flanel- und Wollenwaaren-Lager von
Hulda Seidel, Salzgäßchen, Börse.

Während der Pfingstwoche
verkauft die Schirm-Manufactur von
Augustus Bauer,

Universitätstraße 13b, Ecke Magazingasse,
sämmliche Sorten Zanzela- und Mohair-Sonnenschirme, um damit
zu räumen, zum Kostenpreife.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Lacktappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Lacktappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Ebagrin mit und ohne Lacktappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserfucht,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle gefräunt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Wamzer Led, Ballstiefel,
Wiener Herren-Stiefeletten Filz mit Rindlederbelag, dopp. Sohle gefräunt,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Ebagrin u. Ledleder, mit Gummi u. Schnüren,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Rindleder,
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,
Wiener Damenstiefelchen mit Elastic, Defen, Knort, in Leder, Zeug, Filz und Vel,
Wiener Kinderstiefelchen aller Sorten,
Wiener Ball- und Hauschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt
das Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters**,
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.
Reparaturen prompt und billig.

Thomaskirchhof 1. (Nähe der Promenade)

EN GROS SCHUH-WAAREN-LAGER EN DETAIL

EIGNER FABRIK

C. W. SICKER

1 Thomas Kirchhof 1. 1 Thomas Kirchhof 1.

Knaben-Stiefelstiefeln.
Größte Auswahl.

8 Markt **F. Klasslich** Rossplatz 14
(Barthels Hof) (neben Hotel Hauke)

Weissenfelder und Franzensbader Schuhlager
empfehlen für Damen und Kinder Schuhe und Stiefeletten,
für Knaben dauerhafte Schaft- und Stulpenstiefel,
zu sehr billigen Preisen.

Engl. Schuh-Fabrik

37 Grimma'sche Strasse 37,
empfehlen zu den bevorstehenden Feiertagen ihr reich assortirtes Lager in Damen- und Herren-Stiefeletten von den verschiedensten Ledern in den moderaten, der Saison angemessenen Façons.

Preise sind äusserst billig gestellt!
Damen-Stiefeletten von Lasting Thlr. 2. — und höher,
do. von feinem Leder 3. —
Herren-Stiefeletten 4. —
Schaftstiefeln 3. 15
Reparaturen prompt und billigst.
F. J. Herzenich.

Verkauf

Ein ruhig, staubfrei und idyllisch gelegenes Villa bei Dresden mit Lustgarten auf die Loschwitzberge, den ganzen Besitz von Firma bis Dresden u. s. w. ...

Ed. Mor. Kaiser, Dresden, Gr. Bräuderstraße 18.

Verkauf

Ein großer Häusercomplex, worin sich jetzt eine berühmte Lehr- und Erziehungsanstalt befindet, ...

Ed. Mor. Kaiser, Gr. Bräuderstraße 18 in Dresden.

Für Capitalisten.

Ein nachweislich sehr rentables Engros-Geschäft in Chemnitz sucht einen thätigen oberstehenden ...

Ein stiller Theilnehmer mit einer Capitaleinlage von 5000 Thalern wird zur Erweiterung eines sehr rentablen Fabrikgesch. gesucht.

Associé.

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Salon-Flügel.

Zum Verkauf steht ein gut gehaltenes Salon-Flügel (von Braun in Bonn) billig im Chemnitzschen Hause am Laufer Thor, ...

Zu verkaufen 1 gutes Pianino Mendelssohnstraße 1, 3 Tr. rechts.

Zithern, gut und billig bei Peter Renk, Johannisgasse 9, I.

Elegie-Zither

Zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 19, 2. Etage. Ein großes selbstspielendes Musikwerk, 24 verschiedene Concertstücke und Tänze spielend, ...

Billig zu verkaufen: eine Stuhlwagen mit Schlagwerk, 10 (14 Tage gehend), ein Regulatör mit Schlagwerk, ...

Billig echte Goldwaaren, 1 Damenuhr, eine Kette für 10, ...

Zu verkaufen alle Arten Wanduhren von 1 an, ...

Ein Gummibaum, ein Paar Lichttauben, ein K. eif. Kuchens und eine fl. Bettstelle sind zu verkaufen ...

Zu verkaufen ist billig ein großer Oleanber Gr. Windmühlenstraße Nr. 1 a, 2 Treppen.

Zu verkaufen ein Anzug, drei Röcke und Westen, ...

Commerz-Heberzieher, Röcke, Hosen u. Damen-Kleider in Seide u. Wolle, schwarz, braun, blau. Verkauf: Barfußgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Johannisgasse Nr. 7, 2 Treppen, ist eine große Partie Tischdecken, ...

Im Herren-Kleidermagazin von G. Knyfath soll ein bedeutender Vorrath Röcke, ...

Zu verkaufen ist dünne und weiße Stangenleinwand, ...

300 Paar schwarze Damenschiefer, 2 Paar 1 1/2 10 werden verkauft im Vorschussgeschäft Peterssteinweg 61, 2. Etage, ...

Federbetten, sowie neue Schlei u. Plaumfedern, ...

Federbetten, neue u. gebrauchte, desgl. neue Bettfedern sind zu verkaufen ...

Möbel-Verkauf! Große Kleider- und Küchenschränke, Schreibtische, ...

Möbels-Verkauf und -Einkauf jeder Art, jeder „Qualität u. Quantität“, ...

Zu verkaufen geb. Schreib- und Kleidersecretaire, ...

Ein alte antike Kommode ist zu verkaufen Neumarkt 24 parterre rechts zu erfragen.

Sophas, Secret., Schränke, Commodes, Bettst., Matr., Tische, Stühle verk. Windmühlenstr. 49, II.

Zu verkaufen eine vollständige Handeinrichtung: Möbel (Kuchbaum u. a.), Teppiche, ...

Sophas u. Sprungfederbetten mit Bettstelle in Auswahl sind billig zu verkaufen ...

Neue, gut gearb. Sophas stehen v. 15 an zu verkaufen ...

2 gutgepolst. Stahlfederbetten mit Bettst. hat billig zu verk. ...

2 gebr. Strohmatten u. 1 Kinderschiebewagen sind zu verkaufen ...

Laetzte Bettstellen, Sprungfeder-, Kopfkopf-, Alpengrad- und Strohmatten in verschiedenen Größen ...

Ein Arbeitstisch, 4 Ellen l., 1 1/2 Ellen br., ist billig zu verk. ...

Ein Werkzeug zur Fabrication von Leder-Schlüsselschildern u. eine starke Spindelpresse ...

Zu verkaufen ist ein noch fast neuer Kinderwagen mit ...

Zu verkaufen steht ein fast neuer Kinderwagen Gr. Windmühlenstraße 15, im Hofe l. 4 Tr. r.

Ein Werkzeug zur Fabrication von Leder-Schlüsselschildern u. eine starke Spindelpresse ...

2 bis 3000 Centner gute Eichenlohrinde, größten Theils Spiegelrinde, ...

Gartenland, beste Qualität, schön roth, ...

Gartenland, schön farbig u. scharf, wird schnell geliefert. ...

Ein Kutschwagen, 4 sitzig, stark gebaut, ist für 200 an zu verkaufen ...

Wagenverkauf, Ein offener Kutschwagen, gebraucht, steht billig zu verkaufen ...

Ein eleg. Ziegenbockswagen ist billig zu verk. bei D. Zimmermann, ...

Zwei Pferde, 5 jährige Fuchsb. Wallachen, 5 groß, welche sich für Kutsche u. zur Arbeit eignen, ...

Pferde-Verkauf. Ein neuer Transport Reit- und Wagenpferde ist wieder eingetroffen ...

Ein Paar elegante Vollblut-Jücker, flotte Gänger, stehen an der Reiche Nr. 2 zum Verkauf. ...

Ein Transport-Wagen für 1 oder 2 Pferde, ähnlich den Vier- oder Sechswagen, ...

4000 Thaler auf 1. Hypothek auf ein gut rentir. Hausgrundstück, ...

Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Rüßern trifft Freitag den 30. Mai zum Verkauf ein ...

Hund! Ein echter Schweizerhund, broncedraun mit hellbraunen Extremitäten, ...

Canarienvogel, gute Schläger, sind zu verkaufen Lindenstraße Nr. 5, Hausmann.

Bauplatz od. Hausgrundstück gesucht. Gesucht wird ein Bauplatz, leer oder mit einem baufälligen Hause ...

Hauskauf-Gesuch. Zu kaufen gesucht sofort ein Grundstück bis zu 30,000 an, ...

Diamanten, Gold, Silber, Münzen etc. kauft zu höchsten Preisen ...

Alte Bilder, Delgemälde, Kupferstiche, ...

Zu kaufen gesucht werden Gegenstände aller Art, auch Pfandbesitze. ...

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. ...

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. ...

1 Cassafhrank große 2, 4- od. 6st. ...

Eine feine Ladeneinrichtung, bestehend aus Regalen und Ladentafel, ...

Schmiede-Einrichtung. Blasebalg, Form, ...

Regulir-Ofen werden in noch gutem Stande zu kaufen gesucht ...

Ein Transport-Wagen für 1 oder 2 Pferde, ähnlich den Vier- oder Sechswagen, ...

4000 Thaler auf 1. Hypothek auf ein gut rentir. Hausgrundstück, ...

4000 Thaler auf 1. Hypothek auf ein gut rentir. Hausgrundstück, ...

4000 Thaler auf 1. Hypothek auf ein gut rentir. Hausgrundstück, ...

4000 Thaler auf 1. Hypothek auf ein gut rentir. Hausgrundstück, ...

4000 Thaler auf 1. Hypothek auf ein gut rentir. Hausgrundstück, ...

4000 Thaler auf 1. Hypothek auf ein gut rentir. Hausgrundstück, ...

4000 Thaler auf 1. Hypothek auf ein gut rentir. Hausgrundstück, ...

4000 Thaler auf 1. Hypothek auf ein gut rentir. Hausgrundstück, ...

4000 Thaler auf 1. Hypothek auf ein gut rentir. Hausgrundstück, ...

4000 Thaler auf 1. Hypothek auf ein gut rentir. Hausgrundstück, ...

4000 Thaler auf 1. Hypothek auf ein gut rentir. Hausgrundstück, ...

4000 Thaler auf 1. Hypothek auf ein gut rentir. Hausgrundstück, ...

Ein Beamter bittet um ein Darlehn v. 25 auf 3 Monate gegen hohe Zinsen u. monatl. Abzahlung. Gütige Adr. unter „Hoffnung“ an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wer leihet einer sehr bedr. Witwe 10 auf 3 Wochen gegen sehr hohe Zinsen u. groß. Dank? Adr. erbeten unter N. N. H. 10 poste restante.

Geld. Gelaut werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Schmuckstücke, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. s. w. Rücklauf mit 5% Provision pr. Monat. Geiseler, Brühl 52.

Geld auf Waaren, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Leibhausschmeide. Fr. Fleischergasse 28, III.

Geld discret leicht selbstständigen Familien. Adr. unter „Gold“ durch die Expedition d. Bl.

Geld auf alle Wertgegenstände, sowie Ankauf derselben Petersstraße 21, II.

Gold auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Dum Rücklauf Zinsen billigt. Brühl 36, I. Etage.

Eine junge gebildete Dame, Inhaberin eines feinen Damen-Mode-Geschäfts und mit einem disponiblen Vermögen von 2000, wünscht, da es ihr an Zeit und Gelegenheit fehlt, auf diesem Wege die Bekanntschaft eines Herrn in gelegten Jahren (Kaufmann) zu machen, um nach gegenseitiger Convenienz sich ehelich zu verbinden. Suchende Dame beabsichtigt ein Schnitt-Geschäft zu etablieren. Hieraus reflectirende Herren werden gebeten, ihre Adresse nebst Angabe der Verhältnisse u. Photographie sub P. H. 840. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz gelangen zu lassen.

Heirathsgesuch. Ein in den dreißiger Jahren stehender kinderloser Wittwer, der Besitzer eines großen Grundstücks und Inhaber eines lucrativen Geschäfts ist, sucht eine Lebensgefährtin, gleichviel ob Jungfrau oder Witwe. Geehrte Damen, die hierauf reflectiren und über ein Vermögen von 6-8000 Thaler verfügen, welches hypothekarisch sicher gestellt werden kann, sind gebeten, ihre Adresse unter Chiffre „Glaube, Liebe, Hoffnung“ vertrauensvoll in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit wird auf Ehrenwort zugesichert. Für mein 4 1/2 Jahre altes Töchterchen, welches die Mutter verloren hat, suche ich rechtliche Pflege-Etern. Liebevoller Behandlung ist Bedingung und bitte verflochte Anerbieten zu senden an Eduard Rehnagel, Gerberstraße 59.

Sollten edle Menschen gefunden sein, einen 11 Monate alten gefundenen kräftigen Knaben an Kindesstatt anzunehmen, so ist das Nähere zu erfragen Volkmarndorf, Schulgasse 99, II. rechts.

Ein junger Kaufmann wünscht Abends von 8-10 Uhr Unterricht in der engl. und franz. Sprache zu nehmen. Nähere Offerten bittet man unter der Chiffre C. G. No. 1000. in der Filiale d. Bl. Dainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Ein junger Mann (Kaufmann) wünscht Unterricht in der italienischen und spanischen Sprache zu nehmen. Gefällige nähere Offerten unter M. G. H. 19 in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21 abzugeben.

Gesucht werden Stunden im Rechnen und Mathematik gegen englischen Unterricht. Lessingstraße Nr. 17, 2. Et. links.

Erne Dame, welche bereits gemalt hat, wünscht bei einem Photographen das Retouchiren zu erlernen. - Gef. Adressen mit Angabe der Bedingungen sub E. E. poste restante.

Offene Stellen. Weinagent gesucht zur prompten Realisirung eines Depots andererseits französischer Rothweine (Bordeaux und Burgunder) à 1-5 Francs per Cassa. Adressen abzugeben bei Anton Schwabe, Universitätsstraße Nr. 1.

Für ein Holz- u. Getreidegeschäft in Pommern (sehr achtungswerthe Firma) wird ein **Commiss** zum baldigen Antritt gesucht. Auskunft ertheilt Carl Strigel, Neumarkt Nr. 5.

Gewandter Lagerist gesucht für Kurzwaaren-Engros-Branchen, Kenntnis der Reit-Artikel-Branchen erwünscht. Offerten mit genauen Personalangaben befördert sub B. Z. 85. die Annoncen-Expedition von Haasenstejn & Vogler in Hamburg.

Zur persönlichen Vertretung einer Lebensversicherungs-Gesellschaft ersten Ranges, am Plage Leipzig, wird eine geeignete Persönlichkeit gesucht. Stellung selbstständig und angemessen dotirt. Offerte mit Angabe von Referenzen und kurzer Mittheilung über gesellschaftliche Stellung und seitherige Beschäftigung wollen unter Chiffre X. Z. bei der Expedition d. Bl. niedergelegt werden.

Commis-Gesuch.

Für eine Papier- und Comptoir-Unternehmens-Gaebung wird ein Commis gesucht, welcher bereits mit dieser Branche genau bekannt ist. Adressen mit näheren Angaben nimmt die Expedition d. Bl. unter P. U. H. 1873. entgegen.

Commis-Gesuch. Ein junger Kaufmann, der bereits in einer Seifenfabrik conditionirt hat, wird per 1. Juli a. e. für Comptoir und kleine Reisen gesucht. Offerten sub B. Nr. 1679. befördert die Annoncen-Expedition von J. Barch & Co. in Halle a/S.

Reisender-Gesuch! In einem größeren Manufacturwaaren-Geschäft wird per 1. Juli ein tüchtiger junger Mann, der die Branche kennt, als Reisender gesucht. Gest. Offerten wolle man unter A. W. 100. in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für Apotheker! Auf ca. 5 Tage wünscht der Besitzer eines kleineren Geschäftes in der Provinz Sachsen Vertretung und gewährt bei voller Reiseentschädigung und freier Station 1 1/2 pro Tag. Näheres durch B. Meissner, Gohlis, Georgenstraße 1.

Zum 1. Juli wird bei gutem Gehalt für eine Buchhandlung ein **Schreiber** gesucht. Offerten erbittet man sub W. O. H. 124 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Für das Comptoir eines Engros-Geschäfts wird ein junger Mensch als **Schreiber** gesucht, der eine schöne Handschrift hat. Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer Schaltsausprüche unter F. B. Nr. 16. Exp. dieses Blattes melden.

Gesucht wird ein jüngerer, solider und gewandter Mann als **Schreiber**, am liebsten ein solcher, der mit den buchhändlerischen Arbeiten vollständig vertraut ist. Näheres in der Buchhandlung von Fr. Ludw. Herbig, Königstraße Nr. 18.

Ein Schreiber, der schon einige Zeit auf einer juristischen Expedition gearbeitet hat, wird auf eine solche gesucht und sind Adressen mit näherer Angabe der bisherigen Thätigkeit unter der Chiffre W. Z. H. 50. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein **Musiktor** bei freier Fahrt u. Zehrung von 6-8 Mann, für 2, 3. und 4. Pfingsttag, wird noch in **Camburg a/S.** zu engagiren gesucht. Näheres bei Herrn J. Köthling, Weststraße Nr. 50.

Gesuch einer Capelle. Zu einem großen Thierbau-Feste (zwei Tage, 9. und 10. Juni d. J.) wird eine Capelle, bestehend aus einigen Damen und Herren (5 bis 6 Personen) zum Concertiren gesucht. Das Local, welches zu diesem Zweck von Seiten des Comités auf dem Festplatz gebaut ist, hat eine Länge von 80 Fuß. Reflectanten wollen sich sofort melden bei Herrn Ullrich, Nicolaisstr. 34, in Leipzig.

Zwei tücht. Lithographen für Schrift und Zeichnung werden nach Hannover zu engagiren gesucht. Reflectanten erfahren Näheres in der Maschinenfabrik von Ph. Swiderki.

Grübe Holzbildhauer und Möbeltischler finden fortwährend dauernde Beschäftigung gegen sehr hohen Lohn in der **Zugus-Möbelfabrik von E. Schneider & Sohn in Eisenach.**

Setzer-Gesuch. Mehrere geschickte Setzer finden gute und dauernde Condition bei **Philipp Reclam jun.**

Ein gewandter und solider **Schiffsteger** findet sofort Condition bei wöchentlich 3 Thlr. Salair und freier Station in **C. Jügel's Buchdruckerei in Kuma.**

Ein tüchtiger **Maschinenmeister** findet gute und dauernde Condition in der Buchdruckerei von **Philipp Reclam jun.**

Ein **Conditor-Gehülfe** findet dauernde, angenehme Condition gleich oder zu Anfang Juli bei **Conditor J. Renter in Siegen.**

Ein tüchtiger **Barbiergehülfe** findet bei vollständiger Kost, Voyis und einem jährlichen Gehalt von 150-160 auf dauernde Stelle bei **Fr. Hinze, Nicolaisstraße 25.**

Tischler finden dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik **A. Dolge & Co., Peterssteinweg 50.**

Einem **Schlossergehülfe** sucht **J. A. Schwabe, Neukirchhof 35.** Tüchtige **Schlossergehülfe** werden auf Accordarbeit gesucht. Grimm. Steinweg 9, I. r.

Für Mechaniker. In der mathematisch-mechanischen Werkstatt des Unterzeichneten können noch einige geschickte Gehülfe dauernde und lohnende Beschäftigung finden. **C. Ost-land, Mechaniker in Freiberg in Sachsen.**

Gesuch.

Zwei im Nähmaschinenfabrik gut bewanderte **Mechaniker** finden als selbstständige Leiter zweier Reparaturwerkstätten für Süddeutschland dauernde Stellung bei gutem Gehalt. Adressen bitte abzugeben Hotel de Baviere beim Portier.

Ofenseger. Gute Ofenseger für weiße Defen erhalten dauernde Beschäftigung bei 10-12 pro Dien bei **Benno Bielke in Cassel.**

Gesucht wird ein **Härtnergehülfe.** Näheres Neumarkt Nr. 36.

Gesucht wird für ein Colonial-, Detail- und Fabrik-Engros-Geschäft ein Lehrling zum baldigen Antritt. Offerten werden unter J. B. 16 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein hiesiges Kurz- und Stahlwaaren-Engros-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein brauchbarer **Lehrling** gesucht. Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre C. C. 100.

Apotheker-Lehrling. Unter günstigen Bedingungen wird zu sofort ein Lehrling gesucht. Tüchtige Ausbildung sowie freundliche Behandlung wird zugesichert. **Stollberg bei Chemnitz. Apotheker O. Friedrich.**

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher Lust hat die **Steindruckerei** zu erlernen. Näheres ertheilen **Ziß & Brunow, Quersstraße 30.**

Steindruckerei-Lehrlinge werden noch angenommen bei **Meissner & Buch, Sidonienstr. 9.**

Einem **Lehrburschen** sucht **C. Klinge, Waler, Lange Straße 46, 4. Et.**

Gesucht 1 Rest-Kellner in Hotel, Bier u. auf Rechnung, Geh. 8-10, Ober-, Zimmer- u. Rest-Kellner folger. Carl Klessling, Sternwartenstr. 18 e.

Gesucht wird per 1. Juni ein **tüchtiger Kellner** von **Carl Zahn, Rosenthalgasse.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein gewandter junger Kellner, Bier auf Rechnung. Große Fleischergasse Nr. 8/9, parterre.

Gesucht 3 tücht. Oberkellner, 11 Kellner (hier u. ausw.), 1 Del.-Bewalt., 2 Hofmeister, 3 Diener, 1 Hausknecht, 1 Omnibus-Kutscher, 2 Burschen, 5 Knechte d. **A. Löff, Ritterstraße 46, II.**

Ein **Kellner** findet sofort Stelle in einem hiesigen Gasthause, eine kleine Caution ist erforderlich. Bier auf Rechnung. Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 8, im Weizwaaren-Geschäft.

Für Hotel, Gasthaus und Bahnhof, **Kellnerburschen, Hausknechte** sucht **H. Steinecke, Markt 9, I.**

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juni ein gewandter, tüchtiger **Restaurations-Kellner.** Zu erfragen Johannisstraße Nr. 5.

Für ein **Hotel** (Provinzialstadt) suche per 1. Juni 1 tücht. Oberkellner (Geschäft auf Rechnung). **A. Löff, Ritterstraße 46, II.**

Gesucht 2 Ober-, 4 Zimmer-, 6 Saal-, 8 Restaurationskellner, 9 Kellnerb., 9 Commis, 4 Köche, 3 Markthelfer, 3 Hausknechte, 4 Kutscher, 3 Diener, 12 Burschen, 8 Knechte. **L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.**

Gesucht 1 Oberkellner i. Hotel, 15. Juni, 2 Zimmerkellner, 4 Rest.-Kellner, 8 Kellnerb., 1 Commis, 1 Tabak u. Cig., 1 Markth. (Farben), 2 Hausk., 3 Burschen, 6 Knechte (Wochen) durch **J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B. I.**

Oberkellner, Zimmer-, Saal- u. Rest.-Kellner, Hausk., Kutscher, Markth. u. Burschen erh. sof. gute St. nachgew. d. J. G. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird sofort ein solider ehrl. Kellner oder Kellnerbursche Thonberg Nr. 11.

2 Oberkellner i. Hotel 1. R., 6 Zimmerk. mit 10-15 pro Mt., 8 gew. Restaurationskellner und 4 Hotel-Köch. mit 12-25 pro Mt. erh. sof. St. d. J. Schumacher, Wadeweg, Neuenweg 3. (Gut empf. Leute können sof. m. Sachen kommen).

Einem **Kellner** sowie **Kellnerburschen** suchen **Kitzing & Helbig.** Einen **Koch** für Saison sucht sofort **Schimpf, Flagwitz Straße Nr. 4. Gehalt 45.** Bei 650 Jahres-Einkommen suche einen **Aufseher** für Fabrik. Hauptbedingung: Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Nüchternheit. **A. Otto, Taubstraße 23, Berlin.**

Zum baldigen Antritt suche ich einen **kräftigen, gefunden, gut empfohlenen Markthelfer.** **Wilhelm Besser jun.**

Für den **Krankeendienst** werden mehrere kräftige Männer in dem Alter von 30-36 Jahren gesucht und Bewerbungen hierauf bei der Krankenhausinspektion in den Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr angenommen. Ein **Maschinendreher** kann sogleich eintreten bei **Ferber & Sendel.** **Gesucht** wird ein zuverlässiger **Omnibus-fahrer.** Näheres Wartezimmer Reichstraße. **Gesucht** wird ein kräftiger **Pferdeknecht** Soppienstraße 15.

Ein **Kohlenfahrer** mit guten Attributen sofort antreten Köhner Straße 4 bei **J. Schneider & Comp.**

Gesucht werden 2 **Knechte** Kurze Straße Nr. 10. **C. Grotz.**

Ein **Knecht** wird zum sofortigen Antritt gesucht im **Sosenthal, Leipzig.**

Ein **Arbeitsbursche** im Alter von 16 bis 18 Jahren wird gesucht Quersstraße Nr. 31.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Bursche von 14 bis 17 Jahren. - Das Nähere Wartensstraße 45 bei Herrn Moriz Rammann.

Ein **kräftiger Bursche** zur Hülfe am Schmelzfeuer findet dauernde Beschäftigung Quersstraße Nr. 10.

Ein **Kellerarbeiter**, 16-17 Jahre alt wird zum sofortigen Antritt gesucht **Auerbachs Hof.**

Einem **kräftigen Arbeitsburschen** bei Herrn Giebnath, Pfaffenwörter Straße Nr. 10.

Ein **kräftiger Hausbursche** wird gesucht Lindenapothek, Weststraße 17 a.

Gesucht wird ein **ehrl. Bursche** Petersstraße 24, I. Trepp.

Ein **ordentlicher kräftiger Bursche** findet Stelle bei **C. Teitge, Condit., Gr. Zühlke.**

Ein **Bursche** (Bier auf Rechnung) wird gesucht durch **A. Löff, Ritterstraße 46, II.**

Zum sof. Antritt wird ein gewandter **Kellnerbursche** gesucht Universitätsstr. 10 in der Filiale.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** Neumarkt 3, I. Etage.

Gesucht wird pr. 1. Juni ein **Kaufbursche.** Zu melden Medaillonbureau Waisenkauf Nr. 1, parterre.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** im Alter von 14-15 Jahren für ein Comptoir. Gut ausgebildete ordentliche Knaben wollen sich melden Dainstraße Nr. 8 beim Hausmann Fodert.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** in Johanna Neumarkt Nr. 2.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit den Zeugnissen versehenen **Kaufbursche** im Alter von 15 bis 16 Jahren gesucht bei **Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Straße.**

Für eine **auswärtige Babuostoff-ration** wird ein **Kaufbursche** zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres bei **W. Langen, Schuhmachergäßchen Nr. 3.**

Es wird eine **deutsche Sprachlehrerin** ein auswärtiges Institut gesucht, welche vollständig in diesem Fache vollkommen bewandert und durch Atteste genügend auszuweisen vermag. **Quersstraße Nr. 18, 2. Etage.** Zu sprechen von 9-12 Uhr.

Directrice. Zum sofortigen oder recht baldigen Antritt wird eine **Dame** gesucht, welche in **Zuschneiden und Arrangiren von Damenkleidern, Mänteln, Wädchengarnen** und dergl. gründlich versteht und bestmöglicher Stellung thätig war. Bei Bedarf sind unter Chiffre Y. M. H. 686. an die Annoncen-Expedition von **Friedr. Vogler in Chemnitz** erbeten.

Für eine der **größeren Blumenfabriken** Berlin wird eine mit der Fabrikation vertraute und daher zur Leitung der Fabrik befähigte Persönlichkeit als **Directrice** gesucht.

Directrice sofort oder auch später zu engagiren genäh. Bedingungen günstig, Salair nach Uebereinkunft. Schriftliche Offerten sub **A. J. 975.** erbeten durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstejn & Vogler in Berlin.**

Gesucht 1 **Directrice**, 1 fr. Bonne, 2 Haushälterinnen (Hotel u. Priv.), 1 Vert., 3 Kammerj., 4 Köchinnen, 5 Zimmerm., 12 Dienstmädchen durch **A. Löff, Ritterstraße 46, II.**

Gesucht wird eine **Verkauflerin** in einem Buchengeschäft, welche gleichzeitig eine II. Buchhalterin mit befragen kann, bei **S. Ockernahl, Hotel de Polign.**

Zum **sofortigen Antritt** oder per 1. Juli suche ich für mein **Postament- und Weißwaaren-Geschäft** ein **junges Mädchen** mit guter Handschrift, das neben dem Verkauf auch die Führung der Bücher übernehmen kann. **Selmar Meyer, Bernburg.**

Für ein größeres **Postamentwaaren-Geschäft** wird zum möglichst sofortigen Antritt eine tüchtige **Verkauflerin** gesucht. Dieselbe muß die Branche kennen. Adresse sub **N. E. 43.** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstejn & Vogler in Magdeburg.**

Für ein **auswärtiges Friseurgeschäft** wird ein junges anständ. Mädchen, welches im Kochen und Treffiren geübt ist, unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Näheres bei **Emil Offenber, Friseur, Gr. Fleischerg. 3.**

Blumenarbeiterin-Gesuch Mehrere tüchtige, leistungsfähige **Blumenarbeiterinnen**, sowie **Wäscherinnen** finden gegen hohen Lohn sofortige Beschäftigung bei **Wihl. Besser Jr.**

Beste Blumenarbeiterinnen u. junge Mädchen, welche es erlernen wollen, sucht Adolph Teubner, Markt 6.

Gesucht wird zum 1. Juni ein anständiges Mädchen, welches gründlich das Schneidern erlernen kann. R. Giebner, Turnerstraße 3, III. links.

Beste Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn Peterstraße 14, II.

Beste Maschinennäherinnen suchen Kränzer & Wörter, Petersstr. 3 Rosen. Mädchen zum Falzen und solche, die es lernen wollen, sucht G. Lange, Johannisstraße 32.

Beste und Falgerinnen finden dauernde Beschäftigung bei 3. F. Bösenberg, Thalfstr. 31.

Ein solides freundliches Mädchen wird per 1. Juni für eine anständige kleine Restauration zur Bedienung der Gäste gesucht. Zu melden Barfußmühle in der Bier-Bräuerei.

Ein anst. Mädchen wird für ein feines Café zur Bedienung sofort nach auswärtig gesucht. Dr. unter H. S. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein Mädchen von anständigen Eltern, 16 bis 17 Jahre, das sich als Büffelmamsell ausbilden will, wird gesucht. — Adressen unter R. 4. an Herrn Otto Klemm's Buchhdlg., Universitätsstr.

Ein Mädchen und Dienstmädchen sucht H. Steinecke, Markt 9, 1. Etage.

Ein zuverlässige Köchin 3. 1. Juni gesucht Gustav-Adolph-Strasse 35.

Beste Wirthschaft. (Del. u. Priv.), 8 Verkäufer, 1 Kuchens., 1 Gesellschaft, 1 Stütze d. Haush., 8 Köchin., 4 Stuben-, 23 Dienstmädchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, 1.

Gesucht 2 Hotel-Wirthsch., 1 Jungfer, 3 Köchens., 2 Hotel-Stubenmädch., 3 Stubenmädch., 1 Kellnerin, 1 Büffelmamsell, 5 Dienstmädchen d. J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht sofort eine Wirthschafterin in 30er Jahren für einen einzelnen Herrn (auswärtig), angenehme Stellung bei gutem Gehalt, und eine Köchens. J. Sager, Markt 6, 1 Tr. S.

Hauswirthschafterin = Gesuch. Eine Hauswirthschafterin, welche in der häuslichen Küche bewandert ist, sowie auch die sonstigen häuslichen Arbeiten versteht, wird halbtägig gesucht. Antritt und Gehalt nach Vereinbarung. Offerten unter K. A. 222 befördert die Annoncen-Expedition von Haasen- stein & Vogler in Blauen im Boigt.

Wirthschaft, Kochmamsell, Köch., Kellner., Stuben-, Haus-, Kinder- und Dienstmädchen erhalten sofort gute Stellen nachgewiesen durch J. G. Lindner, Ritterstraße 2, I.

Ein anst. Mädchen, welches plätten, serviren und fristen kann, wird zum 15. Juni als Junge- wirthschaft gesucht Turnerstraße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht werden zum 1. Juni 1 Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit u. 1 f. Kinder Reichstr. Nr. 55 im Binnberg'schen, von 9—12 Uhr.

Ein kräftiges Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit nach auswärtig bei guter Behandlung und hohem Lohn sofort oder 1. Juni zu mieten gesucht. Zu melden bei A. Loff, Ritterstraße 46, 2. Et.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Mädchen in geübten Jahren für Küche und Hausarbeit. Nur mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen mögen sich melden. Magwiger Straße 19, part. rechts.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Duesstraße Nr. 20 parterre.

Ein anständiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum 15. Juni für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Zu melden Dörrienstraße Nr. 1b, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen vom Lande für Küche u. häusl. Arbeit Thomaskäthchen Nr. 4.

Gesucht wird zum 15. Juni für Küche und häusliche Arbeit ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Reichstraße 19 im Gewölbe.

Gesucht wird per 1. Juni ein ordentliches Mädchen von Zahn's Restaurant, Rosenthalgasse.

Gesucht wird ein ordentl. fleißiges Mädchen für häusl. Arbeit. Näheres Neumarkt 6, 1. Et. Gesucht wird per 1. Juni ein junges anst. Mädchen für häusliche Arbeit bei einer einzelnen Dame Sternwartenstraße 15, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen zu häuslichen Arbeiten wird zum 1. Juni gesucht. Zu erf. in d. Restauration zur Vereinsbrauerei.

Ein junges Mädchen von auswärtig wird für leichten Dienst sofort gesucht Neuditz, Feld- straße Nr. 21 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort oder 1. Juni ein Mädchen für häusl. Arbeit Turnerstraße 12, Destill.

Ein starkes Hausmädchen, Lohn 35 $\frac{1}{2}$, wird zum 15. Juni gesucht im Gosenthal.

Gesucht wird noch bis 1. Juni ein ordentl. Dienstmädchen zur hül. Arbeit Bayer. Str. 18, II.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird für jetzt oder später gesucht Rosenthalgasse 4 parterre.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, welches schon in Restaurationen gebildet hat, bei hohem Lohn, Erdmannstraße 4, parterre rechts.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht zum 1. Juni ein Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Universitätsstr. 10, III. links.

Gesucht wird ein Mädchen in geübten Jahren oder auch Kinderwirthschaft zur Wartung der Kinder und Unterstützung der Hausfrau Sternwartenstr. 34, III.

Ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit findet guten Dienst Gartenstraße 8 bei Hanke.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Burgstraße 10, Hinterhaus.

Ein starkes Kindermädchen, Lohn 30 $\frac{1}{2}$, wird zum 15. Juni gesucht im Gosenthal.

Gesucht wird zum 15. Juni eine gute erfahrene Kindermutter. Zu melden Dörrienstraße 6, parterre rechts.

Gesucht wird für den ganzen Tag 1 Mädchen zum Kinderwarten Sternwartenstr. 34, 3 Tr.

Eine gut empfohlene Kinderfrau wird in eine grössere sächsische Provinzialstadt gesucht. Gebotener Lohn 40 Thlr. Meldung Zeltzer Strasse No. 43, II.

Gesucht wird eine ältere zuverlässige Person zur Wartung und Pflege eines kleinen Kindes Köstergasse Nr. 3 in der Leibbibliothek.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen Große Fleischergasse Nr. 8/9, parterre.

Ein junges Mädchen wird per 1. Juni für Kinder gesucht Alexanderstraße 35, part. links.

Eine Aufsichterin für Kinder wird gesucht Thomaskirchhof Nr. 2, 4 Tr.

Eine anständige christliche Person wird zur Aufsicht gesucht (sofort) Blücherstraße Nr. 29, 2. Etage links.

Gesucht wird eine Aufsichterin für die Morgenstunden Sternwartenstraße 26, pt. links.

Gesucht wird für sofort 1 Mädchen od. eine Aufsichterin für den ganzen Tag bei hohem Lohn wegen Krankheit. Brandweg Nr. 10, Gärtnerei.

Stellegesuche. Graupen und Erbsen. Ein gut eingeführter Agent mit besten Referenzen sucht die Vertretung einer leistungsfähigen Mühle in Graupen und Hülsenfrüchten i. Mannheim. Franco-Offerten unter D. H. 603 befördert die Annoncen-Expedition von Haasen- stein & Vogler in Mannheim.

Ein junger Kaufmann, seit circa 1 Jahr auf einem hiesigen Comptoir beschäftigt, sucht als Comptoirist oder Lagerist eine andere Stellung. Gefällige Offerten werden erbeten unter B. S. 43 in der Annoncen-Expedition von Haasen- stein & Vogler in Halle a. S.

Stelle-Gesuch. Ein junger militärfreier Kaufmann, gelernter Droguist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gef. Adr. bittet man unter S. T. H 100 bei Herrn Otto Klemm abzug.

Ein junger Mann, gelernter Detailist, welcher seine Lehrzeit in Magdeburg beendet hat, sucht Stellung. Branche beliebig. Geübte Rest. wollen gütigst Adr. abg. unter R. M. in der Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, der in einem Producten- und Expeditions-Geschäft gelernt und ebenfalls als Lagerist thätig war, sucht zum 1. Juli o. anderweit Stellung. Gefällige Offerten sub N. K. 48 durch die Annoncen-Expedition von Haasen- stein & Vogler, Magdeburg, erbeten.

Commis in allen Branchen, mit besten Zeugnissen und Referenzen versehen, werden den Herren Chefs aufs Beste empfohlen und kostenfrei nachgewiesen. G. Wellner, Burgstraße Nr. 26, II.

Ein Expedient, welcher Nebenbeschäftigung sucht, liefert Arbeiten binnen Kurzem. Adr. sub A. A. H 1. poste restante Leipzig.

Für einen jungen Mann von 17 Jahren, mit guter Schulbildung, wird eine Lehrlingsstelle in einem kaufmännischen Geschäft gesucht u. gebeten. Adressen unter C. R. 107. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Die Tochter eines Pastors, welche einen Theil ihrer Zeit hier der Musik widmen möchte, sucht Stellung als Lehrerin für Kinder oder Stütze der Hausfrau. Offerten werden erbeten unter Chiffre C. R. in der Expedition d. Bl.

Directrice. Eine sehr thätige Directrice sucht baldiges Engagement in einem Wäschgeschäft und bittet gefällige Adressen niederzulegen bei Herrn Carl Spröde, Katharinenstraße Nr. 28.

Ein junges Mädchen wünscht in einem stillen Manufactur-, Mode- wahren- oder ähnlichem Geschäft als Verkäuferin Placement. Gef. Offerten unter Chiffre Nimm & Komm Expedition dieses Blattes.

Eine gut empfohlene, ganz perfecte Köchin sucht Stellung den 15. Juni. — Gef. Adressen Petersstraße 37 Hausstand erbeten.

Ein gebildetes Fräulein, das seit 11 J. als Wirthschafterin und zur Gesellschaft in ein und demselben Hause thätig gewesen, sucht in Folge eingetretenen Todesfalles eine andere derartige Stellung. Näh. Auskunft wird Herr Julius Schomburgk, Leipzig, Petersstr. 40 im Geschäft, 11—12 Uhr zu ertheilen die Güte haben.

Eine Wirthschafterin, im Kochen u. Haus- wesen gründlich erfahren, mit den besten lang- jährigen Zeugnissen, sucht Stelle. Off. unter B. U. 45 sind in der Annoncen-Expedition von Haasen- stein & Vogler in Halle a. S. niederzulegen.

Eine ganz brave adlige Person, die ganz un- abhängig ist, sucht Stellung für leichte Arbeit. Gehalt wird nicht viel beanprucht. Näheres Centralstraße Nr. 6, 4. Etage.

Ein anst. Mädchen von auswärtig, welches in allen weibl. Arbeiten u. Schneidern bewandert ist, sucht 15. Juni oder 1. Juli Stelle als Junge- wirth, selbige würde auch gern mit auf Reisen gehen. Werthe Adressen bittet man Leipziger Str. Nr. 19 b, 1 Tr. rechts abzugeben, wo selbige auch von 2—4 Uhr persönlich zu sprechen ist.

Ein in allen weiblichen Arbeiten erfahrene Mädchen sucht Stellung als Stubenmädchen 15. Juni. Gef. Adr. Petersstraße 37, Hausst.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Stelle als feines Stubenmädchen. Dasselbe würde auch die Pflege größerer Kinder übernehmen und d. Haus- frau beistehen. Adressen bittet man unter A. B. 100 in der Filiale d. Blattes, Dainstraße 21 abzugeben.

Ein anständiges Mädchen in geübten Jahren, welches gut nähen, plätten und serviren ver- steht, sucht bis 15. Juni Stelle. Adressen bittet man niederzulegen Pfaffenborjer Straße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen sucht bis 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen wolle man gefälligst nieder- legen Leipziger Straße 13, Hof parterre rechts.

Ein Mädchen sucht per 15. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Erbl. Nr. 4 im Möbelgeschäft Nach- mittags von 2 bis 4 Uhr.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle, womöglich bei ein. Leuten oder als Verkäuferin. Zu erf. beim Weinb. Pöstling, Rüb. Str. 41, 4. Et.

Ein ordentl. Mädchen, in der bürgerl. Küche nicht unbewandert, sucht Stelle zum 15. Juni. Zu erf. Waisenhausstr. 5, II. r. bei der Herrsch.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. Juli Rosenthalstraße Nr. 3 part.

Ein junges Mädchen, welches bereits gebildet hat, sucht 15. Juni Dienst in anständiger Familie für häusl. Arbeit, nicht für Kinder Reichstr. 43, Borch., zw. 10 u. 4 U.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli Dienst bei anständiger Herr- schaft, wenn möglich bei älteren alleinlebenden Leuten. Näheres Dallsche Straße Nr. 7, Hinter- haus I. links.

Ein anst. Mädchen sucht Aufsicht. Adr. erbeten Frankfurter Str. 64 im Productengesch.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle bis 1. Juni. Zu erfragen bei Frau Schäfer, Deringshändlerin, Markt, vor Locks Hof.

Ein in geübten Jahren stehendes geb. Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht in einer bürgerl. Küche Stellung. Adressen bittet man gefälligst unter H. K. 100. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Miethgesuche. Locomobile. Eine Locomobile von 8—10 Pferdekraft wird für 1—2 Monate zu leihen gesucht. Offerten sub G. E. 974. mit Angabe der Kosten pro Tag (12 Stunden) excl. Kohlen, incl. Feuermann bittet man an die Annoncen-Expedition von Haasen- stein & Vogler in Leipzig abzugeben.

In der Nähe von Löhrs Platz wird ein kleiner schattiger Garten zu mietzen gesucht. Adressen A. L. in der Expedition d. Bl.

Ein Parterre-Logis mit Keller, passend für eine mittlere Restauration, wird bis Michaelis zu mietzen gesucht. Adressen unter L. B. 4. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Messgewölbe hell und geräumig, in der Reichstraße gelegen, wird von nächster Messe an zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre P. S. 584. werden an die Annoncen-Expedition von Haasen- stein & Vogler in Chemnitz erbeten.

Gesucht wird eine Niederlage in d. Nähe des Brühl's im Preise von 80—100 $\frac{1}{2}$, in und außer der Messe zur Benutzung. Adressen abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter den Buchst. M. H. 100.

Logis bis 250 $\frac{1}{2}$ in Messlage wird mög- lichst sofort zu mietzen gesucht. Gef. Offerten sub D. 910. bef.

Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 150—200 $\frac{1}{2}$ zum 1. Juli oder 1. October, wömmöglich Messlage. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße 41, beim Hausmann.

Gesucht ein Logis per 1. Juli beziehbar von ruhigen, anständigen Leuten, und wird gebeten, werthe Adr. an Herrn Kaufmann Hugo Wendling, Parfußgässchen Nr. 2, gelangen zu lassen.

Zwei ältere Damen, Schwestern, suchen zum 1. Juli ein anständiges Familienlogis. Adressen mit Preis unter L. P. H 291 in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird bis Michaelis eine Wohnung von einzelnen Leuten in einer ruhigen Vorstadt. Preis unbeschränkt. Gef. Adressen abzugeben Große Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Ein Logis 80 $\frac{1}{2}$ gef. von 2 Leuten, auch Haus- mannsposten übern., in Zimmerm. u. kann Garten- arbeit, durch Kiessling, Sternwartenstr. 18 c, Hof I.

Gesucht von j. Leuten Stube u. K. m. Ben. d. Küche. Adr. Ritterstr. 17 b. Stein & Bernsd.

Von einem pünctlich zahlenden Mann werden zum 1. Juni oder später in einem Hofe 2 Stuben gesucht, oder Stube und Niederlage. Offerten unter K. F. H 25. sind abzugeben Schletterstraße Nr. 11 links part.

Eine leere Stube mit Kammer wird zum 15. Juni oder 1. Juli zu mietzen gesucht. Gef. Adr. mit Preis- angabe bittet man Thalfstraße 9, 4 Tr. rechts niederzulegen.

Gesucht wird von jungen Leuten, die sich ver- heirathen wollen, eine Stube wömmöglich mit Kammer und sofort zu beziehen. Adr. mit Preis- angabe bitte in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen unter O. P.

Für ein Paar junge Leute wird eine Stube und Kammer sofort zu beziehen gesucht. Adr. unter C. H 295. durch die Exp. d. Bl.

Ein anständiges pünctlich zahlendes Mädchen sucht vom 15. Juni bis 1. Juli eine unneubirte Stube. Adr. bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufm. Schön e, Ecke der Duer- u. Poststraße.

Ein neubirtes Garconlogis mit Schlafstube wird für ein Paar junge Kaufleute im Inneren der Stadt gesucht. Offerten unter P. H. 574 an die Annoncen-Expedition von Haasen- stein & Vogler in Leipzig.

Gesucht wird ein Stübchen von einem Mäd- chen, das Beschäftigung außer dem Hause hat. Adr. Gerberstraße 26, im Hofe 3 Treppen.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle bis 1. Juni. Zu erfragen bei Frau Schäfer, Deringshändlerin, Markt, vor Locks Hof.

Ein in geübten Jahren stehendes geb. Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht in einer bürgerl. Küche Stellung. Adressen bittet man gefälligst unter H. K. 100. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Miethgesuche. Locomobile. Eine Locomobile von 8—10 Pferdekraft wird für 1—2 Monate zu leihen gesucht. Offerten sub G. E. 974. mit Angabe der Kosten pro Tag (12 Stunden) excl. Kohlen, incl. Feuermann bittet man an die Annoncen-Expedition von Haasen- stein & Vogler in Leipzig abzugeben.

In der Nähe von Löhrs Platz wird ein kleiner schattiger Garten zu mietzen gesucht. Adressen A. L. in der Expedition d. Bl.

Ein Parterre-Logis mit Keller, passend für eine mittlere Restauration, wird bis Michaelis zu mietzen gesucht. Adressen unter L. B. 4. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Messgewölbe hell und geräumig, in der Reichstraße gelegen, wird von nächster Messe an zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre P. S. 584. werden an die Annoncen-Expedition von Haasen- stein & Vogler in Chemnitz erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht eine meublirte Wohnung von Zimmer u. Cabinet pr. August e. bei einer gebildeten Familie. Gef. Offerten mit Angabe des Preises werden unter R. B. H. 727 in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Gesucht

wird von einer jungen Dame eine Stube sofort oder 1. Juni zu beziehen, separater Eingang und Hausschl. sind erwünscht.Adr. mit Preisangabe unter R. K. H. 27 in der Expedition d. Bl. abzug.

Für ein anständiges Mädchen von auswärts (Pläteria) wird ein einfaches meubl. Stübchen per 1. Juni gesucht. Adressen mit Preis unter K. 4 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

In einer engl. Familie findet ein Herr Wohnung mit Pension Lessingstraße Nr. 17, II. l.

Einige Pensionäre finden gute Aufnahme Berliner Straße 3, 1 Treppe.

Vermietungen.

Dampfkrast,

2-3 Pferdekraft mit einem großen hellen Saal, Doppeltür in einer Vorstadt Leipzigs ist zu verpachten. Geehrte Reflect. belieben ihre werthen Adr. unter H. K. 136 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Brauerei-Verpachtung.

Meine Lagerbierbrauerei mit schönem Keller ist zum 1. October d. J. wiederum zu verpachten. Entfernung von Halle 1 1/2 Meilen, Leipzig 3 Me. Reinsdorf bei Station Landsberg und Halle a/S.

K. Sanocke, Rittergutsbesitzer.

Zu verpachten

Hotel Eisenträger in Gotha in bester Geschäftslage, unmittelbar am Bahnhof, für den 1. Juli d. J. durch den

Rechtsanwalt u. Notar Heller, Gotha.

Verhältnisse halber ist ein frequenter Gasthof mit stotter Restauration in Mitte der Stadt Leipzig zu verpachten. Näheres unter Chiffre H. M. 800. durch die Expedition dieses Blattes.

Restaurations-Verpachtung.

Eine frequente Restauration ist für Juli oder October, mit oder ohne Inventar zu verpachten. — Gef. Offerten R. S. u. Bl. Expedition des. Blattes.

Restaurations (größere u. kleinere) mit u. ohne Zub., 1 Part.-Localität (sehr ger.), innere Reizger Borst., 1 Lagerpl. hat zu verp. A. Loh, Ritterstr. 46.

Ein kleines Gewölbe

in Hohmanns Hof, am 1. Juli beziehbar, ist zu vermieten. Näheres Neumarkt No. 9, I.

Berm. 11 Gewölbe, 100-700 qf, Fabrik- u. Arbeitssäle, 57 Logis sof., Joh., Mich., von 50-1100 qf. S. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3, I.

Größere und kleinere Partier-Localitäten, passend für Buchhandel, Buchdruckerei, Buchbinderei etc., sind sofort oder später zu vermieten.

Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Grosse Fabrikräumlichkeiten, innere Westvorstadt, passend namentlich für Cigarren-Fabrikation, sind per Johannis, auf Wunsch früher, für 400 qf zu vermieten.

Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Ein Gewölbe (inn. St.), pass. f. Cigarren-, Destillations- oder Delicateßengesch. etc zu verm. Adressen unter W. 28. poste rest. Leipzig froo.

Zu vermieten ein geräumiges Gewölbe, auf Wunsch mit 2 Stuben und Geschäftsfeller, sofort oder Johannis zu beziehen. Näheres Brühlstraße 13, 1 Treppe.

Ein großer Laden mit dahinter gelegener Comptoirstube in Wladenburg, Breitenweg Nr. 142, beste Lage der Stadt, mit daneben befindlicher Durchgangstraße zum Centralbahnhofe, ist zum 1. October d. J. preiswerth zu vermieten. — Näheres daselbst Nachmittags von 2-4 Uhr beim Dr. Overth.

Für Advocaten, Aerzte oder Kaufleute.

Zu vermieten ist von Johannis ab oder auch später in guter Geschäftslage der innern Stadt eine erste Etage, bestehend aus 2 Zimmern und 2 Kammern vornheraus und je 1 dgl. hintenheraus, passend zu einem Comptoir mit Lager oder auch zu einer Expedition.

Preis pro anno 300 qf. Anfragen unter Chiffre H. F. H. 43. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein geräumige Werkstätte ist pr. 1. October 1873 zu vermieten Dresden Str. 35.

Zu vermieten Joh. 3 Part. 2 270, 250, 4 Et. u. Zub., 2 I. Et. 400, 300, 270, 5 II. Et. 425, 400, 270, 200 (2 davon Mich.), 3 III. Et. 230, 170, 3 IV. Et. 200, 160 qf, dgl. u. westl. Vorst., 1 Logis I. Et. für Kubel. Reute 125 qf, Marienw. St., Joh. durch Carl Kieseling, Sternwartenstr. 18c, Hof I.

Ein hohes Partier zu 320 qf und eine 4. Etage zu 260 qf sind sofort zu vermieten Plagwitz Strasse No. 20.

Zu vermieten sofort oder später ein eleg. hohes Partier, 3 Stuben, 1 Salon, 4 Kammern, Küche, schöne Fernsicht auf Park und Wiese, die neu verbaut werden kann, Weststraße Nr. 29 e.

Grimma.

Zum 1. Juli ist in der Nähe der Promenaden eine Partierwohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zubeh., zu vermieten, auch Gartenbenutzung. Adr. unter V. L. Grimma poste rest. niederzuliegen.

Ein geräumige 1. Etage, dicht am Markt ist sofort oder später für 800 qf als Geschäftlocal zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Ein höchst eleg. 1. Etage, 5 Stuben und Zubeh., 375 qf, sowie eine 3. desgl. von 6 Stuben, 1 Salon und Zubeh., 500 qf, Turnerstr., sind per Michaelis zu vermieten.

Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Zu vermieten 1. Juli 1 eleg. 1. Et., vier Stuben u. R., 240 qf. G. Seidel, Magazing. 11, I.

Am Schleichiger Wege Nr. 1 sind zwei gut eingerichtete in erster Etage und im Partier gelegene Familienlogis nebst hübschem Garten um den jährlichen Mietzins von 300 und beziehentlich 350 qf vom 1. Oct. d. J. ab zu vermieten durch Adv. Julius Tieg, Grimma'sche Str. 17.

Zu vermieten ist zu Mich. eine 3. Etage für 150 qf Weststraße 37 partier rechts.

Zu Plagwitz Nr. 1, vis a vis dem Felsenkeller, ist ein frdl. Logis mit Garten für den Sommer oder für das ganze Jahr vom 15. Juni oder 1. Juli Veränderungshalber zu vermieten.

Alles Nähere beim Besitzer.

Zu vermieten Johann. Reudniger Straße I. 125 qf, Waldstr. 130 qf, den 15. Juli 95 qf und 110 qf. Local- u. Sidonienstr. 16. E. Grob.

Wohnungen zu 100, 120, 140, 160, 180, 200 bis 500 qf, zu Joh. u. Mich. desgl. zwei Gesch. -Läden in guter Lage, m. u. o. Wohn. sof. zu übern. d. J. G. Lindner, Ritterstraße 2, I.

Im Hause an der Fregestraße Nr. 11 ist ein Logis in der 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben und Zubeh., vom 1. Juli d. J. ab für 140 qf jährlichen Mietzins zu vermieten durch Adv. Julius Berger, Reichstraße 1.

Vermietung.

Am Schwanenteich in Grimma ist in einem neuerbauten Hause ein Logis von 3 Stuben u. Zubeh. u. 1 Stube mit Kammer zu verm., 1. Juli beziehbar. Näheres Schützenstraße 13, bei Ditto Henschel.

Eine unmeubl. Stube ist sofort zu vermieten, aber nur an einzelne Person Brandvorwerkstraße 4c, 2 Tr. rechts.

Ein unmeubl. Zimmer u. an einzelnen Herrn oder anständige Dame zu vermieten Eisenbahnstraße 5, beim Hausmann.

Zu vermieten zwei unmeublirte noble große Zimmer nebst zwei Kammern vom 1. Juli ab, auf Wunsch Saal-, Küchen- und Kellermitbenutzung, Lindenstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist sofort oder sp. an zwei Herren eine einfache meublirte Stube u. Schlafstube Pachhofstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Garçon-Logis. Ein fr. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. ist zu vermieten Magazingasse 17, 2 Treppen links.

Garçon-Logis. Zu verm. ist ein sehr freundl. und gut meubl. Zimmer nebst Schlafzimmern an 1 oder 2 Herren Brühl Nr. 12, 3. Etage.

Garçon-Logis. 2 hübsch. meubl. Stuben nach vorn, sofort zu verm. Alexanderstr. 4, 1. Et. (2 Tr.) rechts.

Garçon-Logis. Eine fein meubl. Stube nebst Schlafcabinet mit schöner Aussicht ist zu vermieten Weststraße Nr. 50, I. rechts.

Sofort sind recht frdl. Garçon-Logis zu beziehen (für Herren) Alexanderstr. 4, part. rechts.

Garçon-Logis, fein meubl., mit Saal- und Hausschl., ist gleich zu beziehen Eisenstr. 25, I. l.

Garçon-Logis. Zwei schöne große gut meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herren zu vermieten Promenadenstraße 13, 2. Etage.

Garçon-Logis. Eine meubl. Stube, Schlafzimmern u. Kammer für den Diener ist zum 1. Juli zu vermieten Weststraße 59 partier.

Sof. 3. verm. 2 freundl. gutmeubl. Garçonlogis m. Cab., meßr., an 1. Herren Reichstr. 43, III. nord. 5. Universitätsstraße 20 rechts 4. Etage freundlich.

Garçonlogis an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Ein elegantes Garçonlogis ist sofort oder 1. Juni zu vermieten Blücherstraße 25, 2 Tr. links.

Sternwartenstraße 19, 4. Etage, ist ein elegantes Garçon-Logis zu vermieten. Ein fein meublirtes Garçonlogis mit Matratzenbett und schöner Aussicht ist vom 1. Juni ab zu vermieten Lessingstraße 1, rechts 4. Et.

Ein gut meubl. freundl. Garçonlogis ist sofort oder den 15. Juni an 1 ruhigen u. soliden Herrn zu verm. An der Pleiße 5d pt., Lurgengarten Garten.

Garçonlogis, freundlich u. ruhig gelegen, zu beziehen Weststraße Nr. 53, 3. Et. links.

Garçon-Logis,

für 1 oder 2 Herren ist abzugeben Ranshäder Steinweg 14, 1. Et. Zu vermieten ist ein frdl. meubl. Zimmer nebst Schlaf. an 1 anst. Herrn Tauch. Str. 11, II. r.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein gut meublirtes Garçonlogis mit Saal- u. Hausschl. an 1 oder 2 Herren Salomonstraße 5 b, p. links.

Sofort zu vermieten ein gut meublirtes Garçonlogis, praktische Aussicht. Näheres Lauerstraße 11, Buchhandl.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Juni ein gut meubl. Wohn- und Schlafzimmern Gerichtsweg 2, 3. Etage r.

Zu verm. und sofort oder zum 1. Juni zu beziehen ist ein gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet, Saal- u. Hausschl. Nicolaisstraße 41, II.

Zu vermieten sind sofort oder zum 1. Juni zwei fein meublirte Zimmer, ruhig und freundlich gelegen, Lurgengarten Garten 5 G, II. rechts.

Zu vermieten ist an Herren billig eine meubl. Stube mit Schlafkammer sofort oder später Wiesenstraße 12, letzter Heller 3. Etage.

Zu vermieten ist eine helle freundlich meublirte Stube mit Matratzenbett, für 1 Herrn oder 2 Damen, pass. für Conservatorien, Petersstraße 16, II l.

Sommerlogis in Gohlis, bestehend in Salon mit Veranda und Schlafstube, ist an 1 oder 2 Herren zum 1. oder 15. Juni zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt Herr Kaufm. Dopf, Thomaskirchhof 10.

Zu Nr. 10 in Plagwitz bei Plagwitz ist noch Sommerwohnung für 2 Personen billig zu vermieten.

Ein freundlich meubl. Wohn- und Schlafzimmern mit guten Matratzenbetten ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 35, 2. Etage.

Ein ruhiges separates Zimmer nebst Schlafcabinet, nach der Promenade, mit Saal- u. Hausschl., 1/2 Tr. hoch, ist sofort oder den 1. Juni zu vermieten Kleine Fleischergasse 16.

Eine hübsche freundl. Stube mit Kammer ist an einen oder zwei anständige Herren sof. oder 1. Juni zu verm. Markt. Steinweg 60, III. v. h.

2 elegant meublirte Zimmer nebst Schlafstube sind getheilt oder im Ganzen für sofort oder per 31. ds. zu vermieten Lehmanns Garten, 3. Haus partier rechts.

Ein meublirtes Zimmer mit Cabinet, ganz besonderer Eingang mit Hausschlüssel, ist an 1 oder 2 Herren gleich zu vermieten Nicolaisstraße 41, 1. Etage, vis a vis Stadt London.

Sofort zu beziehen ein fein meubl. Zimmer mit großem Schlafzimmern, 2 schönen Matratzenbetten, Haus- u. Saalschl. an 2 Herren Albertstr. 23, III.

Eine meubl. Stube mit Kammer ist 1. oder 15. Juni zu vermieten Marienstraße Nr. 18, Seitengebäude rechts part. vornheraus.

Ein gut meubl. Zimmer mit Schlafstube ist pr. 1. Juni zu vermieten Berliner Str. 3, I.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst großem Schlafcabinet ist vom 1. Juni an zu vermieten Elsterstraße 29, partier links.

Zum 1. Juni ein gut meubl. Zimmer mit Cabinet, Saal- u. Hausschl. an 1 oder 2 Herren oder Damen ist zu verm. Näh. im Comptoir Reudniger Hof 10, part. rechts.

Ein Fensteriges Zimmer mit heller Schlafstube ist an 1 oder 2 sol. Herren zu vermieten Reichstraße 40, 2. Etage.

Eine schön meubl. Stube mit Alkoven ist sofort zu vermieten Reichstraße 14, 4. Etage.

1 gr. frdl. meubl. Stube mit schönem Schlafc. an 1 oder 2 Herren zu verm. Poulatowskystr. 14, I. l.

Ein sehr großes schönes Erker- nebst Schlafzimmern für Herren zu vermieten Reichstr. 12, III.

Zwei schöne Stuben an 1 oder 2 Herren zum 1. oder 15. Juni zu vermieten Grimma'sche Straße 38, 3. Etage.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer an Herren Dörrenstraße Nr. 2/3, 3. Etage.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer, 1. Juni beziehbar, Brüderstraße 14, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten sofort oder 1. Juni eine hübsch meublirte Stube mit freundlicher Aussicht an einen anständigen Herrn Schletterstraße 10, Hof links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer, gut meubl. mit Matratzenbett, Katharinenstr. 7, III.

Zu vermieten zum 1. Juni ein frdl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. Centralstr. 2, III.

Zu vermieten ist ein frdl. Zimmer, vornheraus, nahe der Promenade, Weststraße Nr. 68, I.

Zu vermieten ist sofort an einen soliden Herrn ein einfach meublirtes Stübchen, monatl. 3 qf Zeiger Straße 34, Quergeb. 1 Tr. links.

Zu vermieten 1. Juni 1 freundl. Stube mit Schlüsseln Brüderstraße 12, 4 Tr. rechts.

Zu verm. ist eine gut meubl. Stube an Herren Petersstraße 35 im Hofe links 3 Tr.

Zwei freundlich meublirte Stuben sind zu vermieten Halle'sche Straße 1, 2. Et.

Eine freundl. meubl. Stube vornheraus, part. ist für 1 Herrn sofort zu vermieten Sternwartenstr. 18c. Schletterstraße Nr. 11, 2. Etage rechts, ist eine gut meubl. Stube sofort zu vermieten.

An der Promenade ein sehr elegantes Zimmer sofort zu vergeben Centralhalle, 2. Etage links.

Eine gut meubl. Stube ist an einen Herrn sofort zu vermieten Reudnig, Heinrichstr. 37, III.

Zum 1. Juli ist ein freundl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

Eine schön meublirte und geräumige Stube, Aussicht nach dem Bager. Bahnhof ist sof. ab zum 1. Juni zu vermieten Kohlenstraße 11.

Eine freundl. meubl. Stube ist sofort oder zum 1. Juni zu verm. Eisenstraße Nr. 31, 3 Tr. r., am Schletterplatz.

Ein freundl. fein meubl. Zimmer, separ. Saal- u. Hausschl. ist an einen Herrn sofort zu vermieten Bayerische Str. 11b, 4. Etage links.

Ein freundliches Zimmer mit Matratzenbett ist zu vermieten Dainstraße Nr. 25, 2 Treppen vornheraus.

Zu beziehen ist sogleich eine gr. meubl. Stube Dainstraße Nr. 25, 1 Tr. bei E. Schickner.

Eine freundlich meubl. Stube kann sogleich oder später bezogen werden Wintergartenstr. 13, 4. Et.

Ein fr. meubl. Zimmer ist zu verm. und sogleich zu beziehen Berliner Straße 1b, bei Dachs.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten und sogleich zu beziehen Brühl Nr. 54/55, 2. Etage links.

Ein Herr kann sogleich oder später Wohnung erhalten, Monat 3 qf pränum. Weststr. partier rechts, neben der Kirche.

Sofort oder Ersten zu vermieten ist ein meubl. Stube an 1 oder 2 anständige Herrn. Näheres beim Hausmann Katharinenstr. 7.

Ein freundl. meubl. Zimmer, Gartenansicht für 4 qf monatl. zu verm. Carlstr. 5, Hinterhof.

Ein anst. meubl. Zimmer ist sof. oder 1. Juni zu verm. Nicolaisstraße 31, 1. Etage.

An der Promenade ist ein freundl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. für einen Herrn sofort beziehbar. Näheres Büchsenweg 11.

Sofort zu beziehen sind mehrere Stuben u. Schlafstellen Dainstraße 22, 2 Tr. vornheraus.

Ein freundl., gut meubl. Zimmer mit Matratzenbett, Haus- u. Saalschl., an einen soliden Herrn (Kaufm. oder Beamten) zum 1. Juni oder später zu vermieten Lange Straße 35 partier links.

Ein eleg. meubl. Zimmer zu verm. sofort oder später mit Saal- u. Hausschl. Goldhagen 1, I.

Ein großes, freundlich meublirtes Zimmer erster Etage ist an Herren sofort zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 21, 1. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer ist von 1-2 Herren zum 1. Juni zu beziehen Bayerische Straße Nr. 21, 1. Et. r.

Zu vermieten eine meubl. Stube als Schlafstube an sol. Herren Reichstraße 20/21, III r.

Zu vermieten ist Schlafstube in meubl. Stube Weststraße 45, 3. Et. links.

Zu vermieten ist eine Schlafstube in meubl. u. Saalschl. an Herren Viktoriastraße 20b, Hof.

Ein Mädchen wird gesucht in Schlafstube zu erfragen Burgstraße 26 im Hausflanz.

Eine einfach meublirte Stube ist an 2 Herrn als Schlafstube zu vermieten Dainstraße 31, ersten Hof 3 Treppen links.

In einer Stube nebst Kammer ist eine Schlafstube offen für einen ordentlichen Herrn Dainplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen rechts.

Ein anst. Mädchen findet Schlafstube mit oder ohne Bett Reudniger Straße 1c, 3 Tr. rechts.

Ein Herr findet sofort oder später freundliche Schlafstube vor dem Bindmühlenthor, hohes Partier.

Eine Stube ist als Schlafstube an 2 Herren zu verm. Mühlb. Straße 21, 4 Tr. links.

2-3 Schlafstellen für Herren sind zu vergeben und sofort zu beziehen Berliner Straße 3, 1 Treppe.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Gie', 'leben', 'Littag', 'Führung', 'Fa', 'Stadt Frankfurt', 'Abn', 'Silberne', 'Gros', 'in an'.

Giebichenstein „Lüderitz's Berg“ an Halle a.S. neben dem Bade Wittekind, hart an der Halle-Magdeburger Chaussee.

Großes Gartenrestaurant. Interessante Aussicht. Dresdener Feldschlösschen-Bier. Reichhaltige Speisekarte. Gutes Bordeaux- und Rheinweine. Frische süße und saure Milch. Ersten und zweiten Pfingstfeiertag frischen Speckkuchen, Rhabarber- und Stachelbeertorte.

Offen hat 2 freundl. Schlafstellen f. Herren. Nebst Raumdörchen 5, 2. Etage rechts.
Offen hat zwei Schlafstellen, sep. Stube mit schönem Mobl., Grenzstraße 26, 3 Tr. rechts.
Offen hat 2 Schlafstellen für Herren Friedrichstraße Nr. 42 part.

Mittagstisch. sehr guten, finden einige Herren in gebildeter Familie. Näheres bei **Robert Braunes,** Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Wahlung für Pfingstreisende. Fahr-Gelegenheit
Leipzig nach Dresden, der Schweiz, Schandau in einer leichten Equipage. Abfahrt kann er zu jeder beliebigen Zeit der Reflectanten. Näheres zu erfahren Ulrichsstraße Nr. 18 bei **Reichert.**

Eine weltberühmte Dame, in allen schwierigen Lebensverhältnissen in der Vergangenheit und in der Zukunft Rath ertheilt. Zu sprechen von 9 Uhr bis 7 Uhr Abends Gaisbergstraße Nr. 20, 2. Etage.

Morgen-Partie nach Böblitz. Ehrenfest am 1. Feiertag früh 5 Uhr Abmarsch. Berühmte Höhe Straße zur Erholung oder neues Spielhaus. **Albert Jacob,** Tanzlehrer.

Alb. Jacob, Tanzl. Heute 8 Uhr erste große Tanzstunde neuen Salon zur Erholung, Höhe Straße 35.

Sch. Heute 8 Uhr. Erste Stunde am 1. Pfingstfeiertag.

Robert Schumann's
Drei Kaiser-Salon.
Heute folgende Tage
grosse Gala-Gesangs-Soirée
der **Wiener Damen-Capelle.**
Anfang 1/8 Uhr.
Ausgezeichnet. Bayer. Bier.

Corso-Halle,
17 Ragazingasse 17.
Concert u. Vorstellung
unter Leitung des Kapellmeisters **Glebner.**
Aufstretten sämtlicher neu engagierten Mitglieder. U. A. der beliebte **Jesuiten-Tingel-Tangel.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Kr. **Emil Richter** (der Käse).

Abniss' Restauration,
Silberner Bär, Unkersdorferstraße 10.
Heute Abend Concert und Vorträge der berühmten Gesellschaften Koch, Krause und Wehrmann, sowie der Soubretten Fr. Koch, Fräul. Emma und des Pianisten von Denochand.
Brandbäckerei
öffnet heute von 5 Uhr an Speckkuchen, sowie auch Dresdener Giech- und verschiedene andere Backwaren, Getränke ff. bekannter Güte.
Ernst Kubitz.

Halt! Pantheon, Halt!

Heute Donnerstag den 29. Mai
Grosses Concert u. Vorstellung
in der aus 4 Damen und 5 Herren bestehenden Gesellschaft **Schulze** aus Dresden, unter Mitwirkung der Komiker Herren **Ursprung, Scholz, Baumgart** und **Maxa.**
Der Jesuiten-Tingel-Tangel
ausgeführt mit Ballet und bengalischer Beleuchtung.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Leisnig. Leisnig. Hôtel Rathskeller

empfehlen ergebenst zu den bevorstehenden Feiertagen den geehrten Besuchern Leisnigs seine Restaurations-Lokalitäten, sowie Saal- und Gesellschaftszimmer zur gefälligen Benutzung. Dejeuner, Diner und Soupers werden auf vorherige Bestellung prompt und billigt ausgeführt. Täglich: Table d'hôte um 1/41 Uhr à Couvert 12 1/2 Ngr., à la carte zu jeder Tageszeit.
NB. Bier auf Eis und reine Bordeaux- und Rheinweine stets von bekannter Güte.
Um gefällige Berücksichtigung bittet hochachtungsvoll
Gustav Jahn,
Rathskellerpächter.

Bonrand.

Heute Donnerstag den 29. Mai (bei günstigem Wetter)
Militair-Concert
vom Musikchor des 8. Inf.-Reg. Nr. 107.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Limbacher Bier-Tunnel.

Heute und folgende Tage
mimisch-humoristisch-musikalische Soirée
von **Robert Böhme** nebst Gesellschaft.
Aufstretten des Fräulein **Agnes**, erste raffige Soubrette, die charmannte amoureuse Perle der Soubretten und Inhaberin des Pagen in Grün.
Einmaliges Aufstretten des Regers **Minstrels Tambu** von der Insel **Jamaika.**
Das Damenpersonal erscheint in den Leidschleifen (auro-verdant) des Erb-Scheichs von **Rüschapur, Hahab Khatib.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Kr.

Schlessgraben bei Göhren.

Den geehrten Gesellschaften und Vereinen empfehle ich meinen großen Garten, Tanzsaal und Regelpark. Ein Spielplatz und zwei gute Tanz-Harmonikspieler stehen zur Verfügung. Alle Freunde und Gönner werden hierdurch ergebenst eingeladen. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Bier ff.
Hochachtungsvoll **A. Selle.**

TEUBNERS GARTEN
Heute
Schlachtfest.
Gosse u. Bier ff.
Gosensstube, STR. NUB.

Restauration zum goldenen Ring,
Nicolaisstraße Nr. 39.
Heute Schlachtfest, 1/9 Uhr Weißfleisch, Mittags u. Abends Ovat. u. frische Würst nebst einem ff. Vereinsbier empfiehlt **B. Fröhlich.**

Restaurant Victoria.
Lachs oder Vögelzunge mit Stangen-spargel. Bayerisch und Vereinsbier auf Eis.
Auf mein ganz neues, nur für **Carambolage** eingerichtetes **Billard**
erlaube ich mir Freunde des Billardspiels ergebenst aufmerksam zu machen.
- Garten - Parterre - Saal -
F. Lippert.

Emil Härtel, Hainstraße 5.
Heute saure Rindfleischbällchen mit Kartoffeln.

Kleiner Kuchengarten.
Heute von 5 Uhr an **Speckkuchen.** Wermesgrüner ff.

Staudens Ruhe in Reudnitz.
Heute von 5 Uhr an **Speckkuchen.**
A. Bernhardt.

Heute 1/9 Uhr Speckkuchen warm Thomasgäßchen Nr. 4 beim Wäldermeister **H. Scherpe.**

Schützenhaus.

Heute 7. Abonnement-Concert
von der Hauscapelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner** im **Triangergarten.**
Belle Illumination (bei günstiger Witterung) 10,600 Flammen, Alpenglühern, Crystal-Fontaine mit farbigem Reflex.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Entrée à Person 7 1/2 Ngr.
Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu **Diners** und **Soupers** referiert.
Saison-Abonnementkarten, gültig bis Mitte September a. e., für jeden Herrn 1 1/2 Thlr., jede Dame 1 1/2 Thlr. und für jedes Kind à 20 Ngr., sind in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Kahnt,** Neumarkt 16, bei Herrn **Fr. Voigtländer,** Markt 16, sowie an der Casse des Schützenhauses zu haben.
Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Theater-Terrasse.

Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß im Laufe dieses Sommers täglich Abends von 1/8 Uhr an **Concerte** auf der Terrasse von den Herren Musikdirectoren **Matthies** (Janitscharen-) und **Kloitz** (Hornmusik) stattfinden werden.
Außerdem wie bekannt Sonntags früh von 1/11-1 Uhr.
Hochachtungsvoll **Ch. V. Petzoldt.**

Kaffegarten Connowitz.

Sonntag den 1. Pfingstfeiertag
Früh- und Nachmittags-Concert
vom Trompeterchor des Magdeburgischen Dragoner-Regiments Nr. 6 unter Leitung des Stadttrompeters **Schwarze.**
NB. Dienstag den 3. Zum Nachmittags-Concert und Abends **Balkmuff** von demselben Musikchor.
F. A. Kiesel.

Gasthof zu Kriebstein.

An beiden Pfingstfeiertagen von Nachmittag 3 Uhr an Concert.
Den zweiten Feiertag nach dem Concert **Ball.**

Bad „Kösen“ Bahnhofs-Restauration,
hält allen Reisenden bestens empfohlen:
bequem und gut ausgestattete Logirzimmer,
Table d'hôte um 1 Uhr,
à la carte zu jeder Tageszeit
bei aufmerksamer und billiger Bedienung.

Heute Schlachtfest. **F. A. Winkler,** Kupfergasse 4.
Zur grünen Eiche in Lindenau. empfiehlt heute **J. C. Winterling.**

Schwelnsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt heute Abend **H. Tharandt,** Peterstrasse 22.

Allerlei mit Vögelrindzunge oder Cotelettes empfiehlt die Restauration von **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus.
(Mittagstisch 1/2 Portionen.)

Restaurant Zahn.

Heute Abend **Stangen-Spargel.** mit Cotelettes.
Schillerschlösschen in Gohlis
Täglich reichh. Speisekarte, ff. Bayer. von **Erich** (Erlangen) u. ff. **Gohl. Actienbier.**

Ich bitte den Finder des **Ohringes** vor dem Mühlgeschicht in der Mühlengasse, denselben gegen Dank und Belohnung dort abzugeben.
Am Dienstag Abend wurde zwischen Wasser-lust und Neumarkt
1 Rotenbust
verloren; man bittet es gegen Belohnung bei **Geschwister Brück,** Neumarkt 24 abzugeben.
Verloren wurde in der Nähe d. Mühlb. Str. 1 Hschl. Abzugeben Quersstr. 1, 1. Et. links.
Fiegen gelassen wurde in einer Droschke vom Neumarkt bis Wintergartenstraße ein braunseid. **Regenschirm.** Gegen Dank und Belohnung abzugeben Eisenbahnstraße 19, 2. Etage.
Abhanden gekommen ist am Sonnabend beim Concert des kaufmännischen Vereins im Schützen-haus ein schwarzleibener **Regenschirm** mit zwölf Stäben. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben **Blumengasse 4 part. rechts.**
Verloren wurden 3 H. Schlüssel an einer **Schnur.** Geg. Bel. abzug. **Gartenstraße 14.**

Ein Hauschlüssel ist verl. gegangen (inkl. Promenade, Schrötergäßchen, Windmühlen- u. Mühlb. Straße. Abz. Quersstr. 1, I. bei Frau Gröschler.
Ein kleiner, schwarzer Hund ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer Belohnung **Reudnitz, Rathhausstraße 295, I.**
Entlaufen ist ein braun und weiß gefleckter **Jagdhund.** Gegen gute Belohnung zurückzubringen in die **Thomasmühle.**
Zugelassen ist den 26. d. 1 H. **Hinscher.** Abzuholen Eisenstraße Nr. 31, 3 Tr.
Ein **Canarienvogel,** ganz gelb, hat sich ver-loren in der Königsstraße. Wer ihn zurückbringt **Rosspfad 16, III.** erhält das. gute Belohnung.

Dem **jahrelangwärtigen Tingeltangelmann,** auch **Tag-Pamper** genannt, in der **Heischergasse,** einen guten Morgen. Der **rothköpfige Barbassa.**

Der Droschkenfahrer, welcher am Montag Abend gegen 1/2 6 Uhr vom Dorstheerplatz ge...

Herr Oswald Hagen hier wird aufgefordert, die aus seiner bis gestern inne...

An Dame A. M.

Brief Montag zu spät erhalten. Bitte geehrte Dame von 24 Jahren, Blondine, am allen...

Dresdner Straße.

Das Fräulein, welches zwei Mal (Abends 9 bis 10 Uhr) von einem Herrn gefolgt wurde, wird...

Nach ich werde Herr. nicht mißbrauchen. Bitte noch einmal zu sprechen. Alle unwissend.

Wir gratulieren Herrn Franz Hoffmann, Maler und Radierer, zu seinem heutigen Wiegen...

Bordere Annonce gef. zu beachten, als: Pub aller Art wird billig gefertigt, Hüte in Lüll, Stroß, Crêpe x. in großer Auswahl vorräthig...

Das Bad Mildenstein — Leipzig dessen Filiale zu Leipzig, Schletterstraße, des besten Renommées sich erfreut, kommt wegen Todesfall...

am 10. Juni 1873 Mittags 12 Uhr im Gerichtsamt Leipzig zur öffentlichen Versteigerung. Als alleseitigen Wunsch darf man...

Zur gefälligen Beachtung

Um ein Bergreifen der Nummern unseres Blattes zu vermeiden, erbitten wir uns Abonnements-Bestellungen per Monat Juni gefälligst rechtzeitig zugehen zu lassen.

Die Expedition des Leipziger Theater- u. Intelligenzblattes.

NB. Die neu hinzutretenden Abonnenten erhalten die Nummern bis zum 1. Juni gratis.

Franziskus-Theater in Gohlis.

Billets zu allen Plätzen sind bei mir stets zu ermäßigten Preisen zu haben.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgässchen 5, II. bei Kösser. D. R.

Dank dem Naturheilverfahren

überstand unser Söhnchen einen Bräunefall bald und glücklich unter Herrn Reicher's Beratung.

Nach kurzem Gebrauch gänzlich Verschwinden der Sommerprossen durch das rühmlichst bekannte Hautverschönerungsmittel.

Die langjährig erprobte für beste u. unschädlich anerkannte Haarsfärbemittel Melanogene, welche augenblicklich d. Kopf- oder Barthaar, je nach Wunsch, eine schöne hellbraune, dunkelbraune oder schwarze Färbung auf die Dauer beibringt...

bei Haarausfall, Schuppen, Kahllöcher, sowie für Bartlose durch den ärztlich geprüften Haar-Balsam Capillaria.

Als Bermählte empfehlen sich Franz Buresch Marie Buresch geb. Gütig. Wisorwitz in Mähren und Gohlis.

Als Neuvermählte empfehlen sich Carl Schulze Albertine Schulze geb. Böhner.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, 27. Mai 1873. Carl Thiele, Marie Thiele geb. Vetsch.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, 27. Mai 1873. Carl Thiele, Marie Thiele geb. Vetsch.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, 27. Mai 1873. Carl Thiele, Marie Thiele geb. Vetsch.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, 27. Mai 1873. Carl Thiele, Marie Thiele geb. Vetsch.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, 27. Mai 1873. Carl Thiele, Marie Thiele geb. Vetsch.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, 27. Mai 1873. Carl Thiele, Marie Thiele geb. Vetsch.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, 27. Mai 1873. Carl Thiele, Marie Thiele geb. Vetsch.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, 27. Mai 1873. Carl Thiele, Marie Thiele geb. Vetsch.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, 27. Mai 1873. Carl Thiele, Marie Thiele geb. Vetsch.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, 27. Mai 1873. Carl Thiele, Marie Thiele geb. Vetsch.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, 27. Mai 1873. Carl Thiele, Marie Thiele geb. Vetsch.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, 27. Mai 1873. Carl Thiele, Marie Thiele geb. Vetsch.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, 27. Mai 1873. Carl Thiele, Marie Thiele geb. Vetsch.

4. Quittung. Für die Familie des verunglückten Schlagwärters Kunath

find und ferner zugegangen: R. S. R. 15, aus einer Spielcasse durch Eldb. 2, D. Reutemann 1, gesammelt im Bureau des Commissionars L. Friedrich 1, — 5, Auguste Hermann 20, Beder & Comp. 5, L. Eckhardt 1, 20, Dr. 1, R. Bon 2, D. W. 2, R. J. 12, Daur. R. 1, Summa vorsehender Quittung 18, 7, 5, Laut 1-3. Quittung 73, 20, —, Gesamtsomme 91, 27, 5, 3

Für vorsehente Gaben herzlich dankend, werden wir gern auch ferner noch Beiträge entgegen nehmen. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Deutsche Lotterie zur Gründung eines deutschen Pensionats für den Kurort Marienbad.

Von Freunden unseres Unternehmens sind wir aufgefordert, im Interesse des wohlthätigen Zweckes der Lotterie, deren Ziehung noch einige Monate aufzuschieben, da die Wiener Ausstellung nicht nur ein überaus günstige Gelegenheit zu Ankäufen werthvoller Gegenstände bietet, sondern auch die beabsichtigte Mitaußstellung der schönen Hauptgewinne im Interesse der Sache nicht sächlich unterbleiben dürfte.

Aus diesen Gründen und zur möglichsten Förderung des mildthätigen Unternehmens haben wir uns den wohlgemeinten Wünschen unserer Freunde angeschlossen und die Ziehung auf einige Monate ausgelegt, zumal auch eine erhebliche Zahl werthvoller Geschenke in Aussicht gestellt ist, die erst in einigen Monaten eingehen können.

Der Tag der Ziehung der Lotterie, sowie der Tag des Beginnes der ihr vorangehenden Ausstellung der Gewinne wird spätestens im Anfange des Monats September d. J. durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden. Berlin, den 27. Mai 1873.

Der berathende Vorstand zur Gründung eines deutschen Pensionats für den Kurort Marienbad.

Abonnements-Einladung auf Hertlein's Wasserleitungs-Filter-Apparate

Klärung des Trink-, Koch- und Waschwassers. Jeder Abonnent erhält leihweise einen Filter-Apparat und kostet die Benutzung desselben vierteljährlich pränumerando 1 Thlr.; die Anlage wird nur einmal mit 25 Mgr. berechnet. Sobald der Filter das Wasser nicht mehr kristallhell liefert erhält der Abonnent sofort kostenfrei einen neuen Apparat.

Wilhelm Hertlein, Magazin für Wirthschafts-Gegenstände, Grimma'sche Straße Nr. 12.

Gohlis.

Bei der am 18. Mai stattgefundenen Ergänzungswahl des Kirchenvorstandes wurden die Herren Prof. Dr. Adolph Seydel, Karl Sartmann, Wilhelm Möbius, August Schilpe, welche auf Grund von §. 17 der Kirchenvorstandsordnung ausgeschieden waren, wiedergewählt und es haben die Benannten die auf sie gefallene Wahl angenommen, was der Kirchengemeinde hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft im Schützenhause.

Morgen Freitag den 30. Mai Abends 8 Uhr. Tagesordnung: Verschiedene Mittheilungen und der eingegangenen Aufschriften. Programm der Blumen-, Pflanzen-, Obst- und Gemüße-Ausstellung des Gartenbau-Vereins Harberg, vom 2.—11. August 1873. Programm für den Congreß deutscher Gärtner und Gartenfreunde 1873, vom 19.—25. August in Wien. Das Directorium.

106. Regiment.

Nächsten Sonnabend außerordentliche Versammlung im Vereinslocal, Burgstraße, Münchner Bierhalle, Abends 8 Uhr. Tagesordnung: Erledigung der Saalgefrage vom Ball 1871. Comité und Betheiligte von damals werden zu recht zahlr. Ersch. hiermit eingel. Der Vorstand.

Allgemeine Versammlung der Schuhmachergesellen Leipzigs.

Heute Abend 8 Uhr bei Herrn Zeidler, Gr. Windmühlstraße 7. Tagesordnung: Das Resultat der gemeinschaftlichen Sitzung. Um zahlreiches Erscheinen bittet das Comité.

Biege Höfler.

Die Geburt eines munteren Mädchens zeigen hiermit Freunden und Bekannten an Friedrich Schröder und Frau, Adelheid geb. Wiedfeldt.

Am 19. Mai wurde uns eine Tochter geboren. Dr. jur. Rudolph Jerusalem, und Frau.

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Mädchens zeigen hoch erfreut nur hierdurch an Leipzig, den 27. Mai 1873. Dr. Sennig Frey und Frau.

Gestern Abend wurde uns ein kräftiger Junge geboren. Leipzig, am 27. Mai 1873. Dr. Gustav Schulz und Frau.

Heute Morgen 11 Uhr verschied sanft nach kurzem Kranklager unsere liebe Helene im Alter von 2 Jahren. Reuditz, 27. Mai 1873. A. Barth und Frau.

Heute Morgen verschied schnell und unerwartet unser lieber guter Heinrich im Alter von 3 Jahren 7 Monaten, was wir Verwandten und Freunden hiermit tiefbetrübt anzeigen. Um stille Theilnahme bitten Sellahausen, den 28. Mai 1873. S. Altmann und Frau.

Die Beerdigung des Herrn Joh. Chr. Ackermann findet Freitag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Dresdner Straße Nr. 45, aus statt. Seine Freunde versammeln sich im Café Hanisch.

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 14°. Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 14°. Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 13°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 10°. Eiseukausten I. u. II. Freitag: Hirse mit Schweinefleisch. S. D. Weidenhammer. Planter.

Nach längerem Leiden verschied heute Morgen 1/2 7 Uhr unser theurer Gatte, Vater und Schwiegervater Herr Joh. Chr. Ackermann.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Trauerbotschaft Leipzig, den 28. Mai 1873. die trauernden Hinterbliebenen.

Heute früh 1/2 7 Uhr verschied nach längerer Krankheit mein langjähriger Associe und Freund Herr Job. Christian Ackermann, Buchdruckereibesitzer.

Aufrichtig beklage ich sein Hinscheiden und werde ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Leipzig, den 28. Mai 1873. Franz Theodor Glaser, in Firma: Ackermann & Glaser.

Gestern Abend endete Gott das unermüthliche Leben unserer guten Schwester und Nichte der Nähterin Jungfrau Pauline Schmidt.

Ber dieselbe persönlich näher kannte, gleich uns schmerzbeugt ausrufen: Sie ruhe sanft! Leipzig und Pöhlitz, den 28. Mai 1873. Die Hinterlassenen.

Heute früh 8 Uhr verschied nach längerem unfer Vater, Schwiegervater und Großvater, der Buchhändler Herr Heinrich Sanger im 82. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten die Hinterlassenen. Leipzig, den 28. Mai 1873. Fr. Louis Erhardt, Theresie Erhardt geb. Sanger.

Gestern Abend 6 Uhr starb unser kleiner Onkel in einem zarten Alter von 8 Wochen. Leipzig, den 28. Mai 1873. Julius Wehrde und Frau.

Zurückgekehrt von dem Grabe meines ungeliebten Sohnes, welcher seinen frühen Tod in den Wollen fand, fühle ich mein tiefgefühltes Mütterherz gedrungen, meinen tiefgefühltesten Dank hierdurch auszusprechen. Dank allen denen, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, auch herzlichen Dank seinem hochgeehrten Principal Herrn Buchdruckereibesitzer Reusche für seine innige Theilnahme, so wie allen seinen werthen Collegen, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere auch herzlichen Dank dem Herrn Dr. Proch aus für die am Grabe ertheilten, trotzlicher gesprochenen Worte. Möge der bernherzige Gott sie Alle vor solchem harten Schicksal behüten. Leipzig, den 28. Mai 1873. Die tiefgebeugte Mutter Rosalie Goldhorn, Hermann Goldhorn (Schwager).

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Tante Wilhelmine Diekmann, fühlen wir uns gedrungen, für die liebevolle Theilnahme und reichen Blumenbesand unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Thonberg, 28. Mai 1873. Gustav Schröder u. Frau geb. Diekmann.

Allen denen, die unsern großen, wenn auch rechten Schmerz zu lindern suchten durch ihre volle Theilnahme und herrliche Blumenbesand, sprechen wir nur hierdurch unsern warmen innigsten Dank aus. Leipzig, 28. Mai 1873. Familie Lippert-Nöh.

Für die vielen Beweise der Theilnahme und reichen Blumenbesand bei dem schmerzlichen Verluste unserer guten Marie sagen wir den herzlichsten Dank. Besonderen Dank auch Herrn Pastor Dr. Gräse für die uns zugerufenen Trostworte im Hause und am Grabe der Entschlafenen. Familie Müller.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme während der Krankheit und des Todes unsern guten Albert, namentlich für den liebevollen Blumenbesand, den ergebenden Trostgesang am Vorabend seines Begräbnisses, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte von Seiten seines Principals Herrn Rathmann und dessen Geschäftspersonal, dem verehrl. Vereine „Thalia“ und seinen werthen Freunden und Verwandten nochmals innigsten Dank! Familie Vidrabahn.

Allen denjenigen, welche uns bei dem Tode und Begräbnis unseres Sohnes Anton ihre Theilnahme und Liebe bezeigt haben, sagen wir hiermit allen Freunden und Bekannten, welche seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten unsern besten Dank. Dank auch besonders Herrn Pastor Zimmermann für seine tröstenden Worte am Grabe. Die trauernden Eltern Herrmann Franke und Frau.

Sitzung der Stadtverordneten. Vorkläufiger Bericht.

Leipzig, 28. Mai. Für das germanische Museum in Nürnberg wird ein jährlicher Zuschuss von 75 Mark, für den Abbruch des sächsischen Hofes eine Entschädigung von 140 Thlr. an den Staatsfiskus...

Universität.

Das neue Deutsche Reich, welches die Segnungen einer einheitlichen gesetzgebenden Gewalt bereits in sehr verschiedenen Richtungen tatsächlich erzielt hat, steht im Begriff an die Lösung einer der allerbedeutendsten Aufgaben heranzutreten...

Die Begründung des Diploms lautet bei Staatsminister Delbrück: vir de patria merentissimus, cuius exorsantum nuntiam de germanico per universam patriam obtinente legum codice consensu principum et legatorum populi condendo laetabundus accepit populus germanicus;

Nachtrag.

Leipzig, 28. Mai. Im Reichstag scheint eine andere Anschauung über die gegen denselben in einem gewissen Theile der Presse fortwährend gerichteten Beleidigungen und Schmähungen Platz greifen zu wollen.

Leipzig, 28. Mai. In der Stadt Brandis wird die Niederlassung eines approbirten Arztes dringend gewünscht; das Ministerium des Innern ist bereit, einem sich dort niederlassenden Arzte eine Unterstützung von 60 Thalern jährlich zu gewähren.

Leipzig, 29. Mai. Ein Handarbeiter aus Volkmarode, welcher wegen verschiedener Eigenthumsvergehen, die er sich hat zu schulden kommen lassen, und um ihn möglichst vor Rückfall zu bewahren, bei seiner Anwesenheit in hiesiger Stadt der polizeilichen Beaufsichtigung bedarf, wurde gestern Abend von einem Polizeibeamten hier angetroffen...

amte zu veranlassen. Dem widersetzte sich aber letzterer entschieden und versetzte dem Beamten, als auf die erfolgte Weigerung seine Fortführung ins Werk gesetzt werden sollte, einen Faustschlag ins Gesicht.

Im Rosenhale bemerkte gestern Nachmittag ein Student einen etwa 10- oder 11-jährigen Knaben hoch oben in den Zweigen eines Baumes sitzen und daselbst herumphantasieren.

Heute Morgen in der fünften Stunde wurde im Hofraum des Grundstücks „Stadt Wien“ ein erst neunjähriges Bärchen aufgegriffen, welches seinen Eltern entlaufen war und sich daselbst eingeschlichen hatte.

In einer hiesigen Weinhandlung zog man gestern Abend den Marktweiser ein deswillen gefänglich ein, weil er sich mehrerer Diebstähle daselbst schuldig gemacht und endlich darüber erklagt worden war.

Leipzig, 28. Mai. (Bezirksgericht.) In der heutigen Schöffengerichtssitzung wurde der wegen Eigentumsvergehen bereits wiederholt mit Gefängnis bestrafte Handarbeiter Johann Friedrich Langrod aus Kraußleeberg, ein arbeitscheuer, zum Müßiggang geneigter Mensch, welcher

Ausgangs März d. J. im Besitze, beziehentlich bei der Veräußerung verschiedener, kurz zuvor aus erbroschenen Gebäuden in der Nähe der Plagwitzer Straße und in Schimmel Gut gestohlener Werkzeuge betroffen worden, ungeachtet seiner beharrlichen Versicherung, die Sachen von dem Unbekannten zum Vertriebe übergeben erhalten zu haben, auf Grund gewichtiger Verdachtsmomente des ihm beigegebenen schweren Diebstahls für überführt erachtet und demgemäß zu einer Zuchthausstrafe in der Dauer von 2 Jahren und 6 Monaten, vierjährigem Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Der vor einigen Tagen in Göttingen verstorbene Oberamtmann Willeborn, ein alter Waterloo-Kämpfer, der bis in sein hohes Alter hinein an allen öffentlichen Dingen ein sehr warmes Interesse genommen, hat der dortigen Universität sein ganzes bedeutendes Vermögen — man sagt gegen 80,000 Thaler — vermacht und zwar zu Stipendien für bedürftige und würdige Studierende, mit ausdrücklicher Ausschließung der theologischen Facultät.

Telegraphische Depesche.

Berlin, 29. Mai. Indem die „Provinzial-Correspondenz“ die jüngsten Ereignisse bespricht, hebt sie hervor, daß es der Regierung Deutschlands durchaus fern liege, ihre Erwägungen und Wünsche, betreffend die Beziehungen zu Frankreich irgendwie auf die innere Politik des Nachbarlandes auszuüben.

Angemeldete Fremde.

- Stad. a. Kassel, H. St. Dresden. Knappe, Privatm. a. Dresden, und Engel, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg. ... (The list continues with many names and addresses from various cities like Dresden, Leipzig, and Berlin.)

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

Leipzig, 28. Mai. Das Generalpostamt hat eine Verordnung erlassen, wonach das correspondirende Publicum berechtigt ist, zu verlangen, daß die Einlieferungscheine über die bei den Postexpeditionen zur Einlieferung gelangenden Sendungen mit Wertangaben, recommandirten Sendungen und Postanweisungen stets von dem Postexpediteur selbst unterschrieben werden, und es brauchen die Absender solche Einlieferungscheine, welche nur von Familienangehörigen, Unterbeamten oder Schreibgehilfen des Postexpeditors unterschrieben sind, nicht anzunehmen.

— **Leipzig, 28. Mai.** Vom kaiserl. Generalconsulat in Belgrad ist der Handelskammer durch Vermittelung eines hiesigen Handlungskaufes die Nachricht zugegangen, daß die nachstehenden dortigen Firmen fallirt haben: **Sturo Josimich**, Anmeldungsstermin 19. Mai; **Stefan Stajisch**, Anmeldungsstermin 26. Mai; **Janlo Baksa**, Anmeldungsstermin 31. Mai d. J.

— Die General-Versammlung des Erzgebirgischen Steinkohlen-Actienderein von kurzer Dauer und verlief sehr ruhig. Denn da weder der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung, noch die Mittelung über die Notwendigkeit einer neuen Schachtanlage noch endlich der Beschluß des Directorii, die Jahresdividende auf 148 Thlr. festzusetzen, und demnach jetzt noch eine Schlussdividende von 68 Thlr. zur Auszahlung zu bringen, zu irgend einem Widerspruch oder einer sonstigen Bemerkung Seiten der Versammlung Veranlassung gaben, gelangte man sehr bald zum letzten Gegenstand der Tagesordnung, der Ergänzungswahl des Ausschusses, in welcher die eben ausgeschiedenen Mitglieder resp. Stellvertreter desselben, die Herren Berg- resp. Braunsdorf in Freiberg, Stadtrat Rapp- mund Hirtel in Leipzig und Ambrosius Richter in Dresden wiederum gewählt wurden.

(Bw. B.) — Der Geschäftsbericht der Reizer Eisen- gieserei und Maschinenbau-Actien-Gesellschaft pro 1872 verzeichnet für dieses Geschäftsjahr ausnehmend günstige Erfolge. Als Dividende gelangen an die Actionaire 10 Proc. des Actienkapitals zur Vertheilung, und außer den statutenmäßigen 5 Proc. des Reingewinns für den Reservefonds wurden noch fernere 5 Proc. für einen Extrarreservefonds abgesetzt. Hierzu kommen noch andere geschäftliche Resultate, welche für das Jahr 1873 und 1874 eine stetig fortschreitende und gedeihliche Entwicklung der Gesellschaft erwarten lassen. Der Gesamtumsatz beziffert sich auf ca. 377,000 Thlr., mit einem Reingewinn von 53,760 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf.

— Dem Geschäftsbericht der Sächsisch-Erz- bergischen Eisen-Actien-Gesellschaft für Braun- koblenverwertung pro 1872 ist zu entnehmen, daß die Gesamtresultate des verflohenen Jahres als zufriedenstellend bezeichnet werden können, wenn sie auch nicht in dem Maße günstig zu Tage traten, wie dies Seitens der Direction nach dem letzten Geschäftsberichte erwartet wurde. Zum Theil ist dies in den durchgängig gestiegenen Arbeitslöhnen und den höheren Preisen für Materialien, mit dem die Marktwerte der Produkte nicht gleichen Schritt halten konnten, hauptsächlich aber darin begründet, daß die neue Anlage der Gesellschaft noch nicht zu der gehofften Entwicklung gelangen konnte. Geändert wurden im Ganzen 3,555,579 Hectoliter Kohlen, abgesetzt 3,536,487 Hectoliter gegen 2,870,797 resp. 2,859,061 Hecto- liter im Vorjahre. Auf der Fabrik zu Gerstewitz wurden 3,403,150 Kilo Theer producirt, welcher mit den Productionen von Kupf und Zinca im Betrage von 790,205 resp. 479,501 Kilo auf verkaufsfähige Produkte verarbeitet wurde. Der gesammte Gewinn des Jahres 1872 beziffert sich auf 125,716 Thlr., wovon zum Reservefond 12,571 Thlr., zum Extrarreservefond 8000 Thlr. gehen, während der Rest sich folgendermaßen vertheilt: Antidote für den Verwaltungsrath 5257 Thlr., 10 Proc. Dividende auf die Stammactien 65,000 Thlr., 10 Proc. Dividende auf die Stammpriori- tätsactien 35,000 Thlr., Uebertrag auf 1873 1286 Thlr.

Berlin, 28. Mai. In der gestrigen Sitzung des Verwaltungsrathes der Discount-Gesell- schaft legte die Direction die Bilanz für 1872 vor und beantragte eine Dividende von 27 Proc., sowie eine Reservevorlage von 3 Mill. Thalern, hiernächst stellt sich der allgemeine Reservefonds auf über 4 Millionen Thaler.

— **Magdeburg = Elben = Halle = Leip- ziger Eisenbahn.** Nach der Bilanz vom Ende 1872 betrug die Betriebs-Einnahme in 1872 3,131,915, die Ausgabe 2,004,272 und der Ueber- schuß 1,127,643 Thlr. Zum Erneuerungsfonds wurden 271,237 Thlr., für die Eisenbahnsteuer 121,406 Thlr. abgesetzt. Die Dividende von 14 Proc. nahm 735,000 Thlr. in Anspruch. Der Reservefonds schloß mit 155,500, der Erneuerungsfonds mit 270,897 Thlr. Bestand.

— Die Halle-Casseler Zweigbahn hat nach der Bilanz vom Ende 1872 1,435,520 Thlr. eingenommen und 916,803 Thlr. veraus- gabt. Der Ueberfluß von 518,717 Thlr. wurde dem Bauconto gutgeschrieben, die fälligen Zinsen auf das Stamm-Actien-Capital finden wir mit 570,260 Thlr. unter den Passiva der Bilanz.

Begründet dieses Antrages wird Folgendes ange- führt: Im §. 28 ist gesagt: die Stammactien der Gesellschaft beziehungsweise die darauf ge- leisteten Einzahlungen werden während der Bau- zeit mit 4 Proc. die Stammprioritätsactien mit 5 Proc. pro anno bis zum Ablaufe der Bauzeit verzinst. Der §. 22 spricht dies gleichfalls aus. Mit Ablauf des Semesters (30. Juni bis 31. De- cember) in welchem die Bahn vollständig fertig und in ihrer ganzen Ausdehnung in Betrieb ge- setzt wird, hört die Verzinsung der Actien auf dem Bau Capitale auf. Da es feststeht, daß am 30. Juni die Bahn in ihrer ganzen Länge dem Betriebe übergeben worden ist, müssen also bis zum Ablaufe des ersten Semesters 1872 Bau- zinsen bezahlt werden. Trotdem soll die Direction diesem Antrage sehr wenig Gehör schenken und sich zu demselben ablehnend verhalten. Der Ein- wand, daß die Gesellschaft keinen Fond zur Zahlung der Bauzinsen habe, ist hinwiegend, da nach der Bilanz vom 31. December 1872 bei der Discount-Gesellschaft noch ein Restguthaben von ca. 1 1/2 Millionen Thaler lag, außerdem eine Caucaution von über 300,000 Thlr. vorhanden war, und ca. 25,000 Thlr. Effectenbestände sich in Besitz der Gesellschaft befanden. Der zweite Einwand, daß diese Gelder zu andern Zwecken dienen sollten, kann auch als geltend nicht ange- sehen werden, da die Generalversammlung die Prioritäts-Anleihen von ca. 4 1/2 Millionen nicht allein zum Bau der Strecke Eilenburg-Leipzig, sondern auch zur Fertigstellung der Strecke Sorau-Cottbus und Halle-Deßau und zwar zur Zahlung der Bauzinsen verwendet wissen wollte, die Bau- zinsen aber ausdrücklich aus dem Bau capitale statuarisch genommen werden müssen. (B. B.)

— Auf dem Gebiete der Gründungen sind sich noch immer einige Nachzügler. Neuer- dings wurde die „Wittelsbacher Louise-Grube Kohlenwerk und Ziegelei Actien-Gesellschaft“ in das Handelsregister des Berliner Stadtgerichts eingetragen, und unter der Firma Actien- Zuckerfabrik Eilenstedt ist eine Actien- gesellschaft errichtet worden, welche den Betrieb der Landwirthschaft und die Fabrication von Rohwolle bejweht und ein Grundcapital von 360,000 Thlr. besitzt.

— Ueber die Ausdehnung des Geschäfts an der Berliner Börse geben nach „Salings Börsen- blatt“ folgende Zahlen Aufschluß: Regelmäßige Börsenbesucher im Jahre 1865: 1700, 1869: 1970, 1872: 3230. — Depeschen der Station „Berliner Börse“:

Aufgegeben	Angelommen	Zusammen
1865 95,607	33,301	128,908
1869 242,593	73,032	315,625
1872 563,208	257,993	821,201

In sieben Jahren hat mitnichten beinahe eine Verdoppelung der Zahl der Börsenbesucher stattgefunden. Der Gesamtumsatz der Preu- sischen Bank incl. der Provinzial-Bank- anstalten betrug 1872: 9283 1/2 Millionen Thaler gegen 6366 Millionen im Vorjahre, 2331 Mill. im Jahre 1860 und 810 Mill. im Jahre 1850.

— Expedition der Correspondenz nach Portugal. Auf ausdrückliches Verlangen der Absender können von jetzt ab Briefpostsendungen nach Portugal auch auf dem Wege über England befördert werden. Die gedachten Correspondenzen sind mit dem Bernerle „via England“ zu versehen. Ueber die Tagen und sonstigen Bedingungen, welchen die Corresponden- zen nach Portugal bei der Beförderung auf dem Wege über England unterliegen, geben die Postanstalten auf Befragen Auskunft.

Wien, 28. Mai. Die „Neue freie Presse“ meldet: In einer Conferenz bei dem Finanz- minister, an welcher die Vertreter der Creditanstalt, der Bodencreditbank, der Oeconomiebank sowie der Anglobank, ferner Wobianer und Winterstein Theil nahmen, erklärten dieselben, daß die bisher von der Regierung getroffenen Maßregeln, nämlich die Suspension der Bankacte und die Abberaumung der Robbilanzen, das Zweckent- sprechende sei, was die Regierung thun konnte. Bezüglich der seitens der Haute-Finance vor- zunehmenden Schritte fand der Wion den meisten Anlaß, daß ein mit 30 bis 50 Millionen zu bildender Creditverein Wechsel oecompirtre und Papiere kaufe. Die Geldmittel zu diesem Credit- verein müsse die Nationalbank auf Grund von Wechseln des Creditvereins beschaffen. Die „Neue freie Presse“ hält einen von anderer Seite ihr zukommenden Plan ersprießlicher, wonach bejweht Hinterhaltung von Executionenverfähen eine Art Garantiefondat zur Uebernahme der zu execu- tirenden Effecten zu bilden wäre. Dasselbe Blatt constatirt, daß einzelne große Institute noch immer Einlagen zurückweisen, so daß momentan das in Wien brachliegende Geld ohne Ueberleitung 50 Millionen tagirt werden kann, daß auch die bis- herige geringe Inanspruchnahme der Geldmittel, über welche die Nationalbank zu verfügen habe, höchst auffallend sei. — Als fest beschlossen be- stätigt sich die Liquidation der Wiener Kaffee- bank, Industriebank, Börsenwechlerbank nicht zu verwechseln mit Wiener Wechselbank und Bör- sencreditbank. — Die Nachricht über die Ein- zahlungsforderung der österreichisch-italienischen Bank wird dementirt. — Vorbereitungen total ge- schäftlos.

Prag, 28. Mai. Das „Prager Abendblatt“ theilt mit, daß conform dem Vorgange des Ministeriums bei Gründung von Actien- und Er- werbs-Gesellschaften auch die Statthaltereie mit Rücksicht auf die Lage des Geldmarktes keine Bewilligung zur Errichtung von Gemein- de-Spar-, Vorschuß- und Creditvereinen mehr er- theilt. Ebenso werden auch eine Erweiterung des

Wirkungskreises unter neuer Belastung des Geld- marktes hinqielende Statuten-Änderungen befehlender Vereine zurückgewiesen.

Croppau, 28. Mai. Die hiesige Flachs- spinnfabrik Rautner, eines der größten Establishments der Monarchie, hat mit dem gestrigen Tage den Betrieb eingestellt und dem ganzen Personale gekündigt. Die Fabrik soll ver- kauft werden, da der Betrieb keinen Gewinn, sondern Schaden brachte.

Paris, 27. Mai, Abends 10 1/2 Uhr. Auf den Boulevards wurde die 5 Proc. Rente mit 89.25 ge- handelt, letzter Cours 89.42. **Matt.**

London, 24. Mai. Im Gegensatz zu der Geldknappheit am Ende der vorigen Woche zeich- net sich der heutige Geldmarkt durch eine merk- liche Abundanz aus. Damals sahen die Bank- directoren sich, wie allgemein eingesehen wurde, zu einer Erhöhung des Bankminimums genöthigt, während sie jetzt wohl, um von dem offenen Geld- markte sich nicht ganz aus dem Felde schlagen zu lassen, wenn nicht unverbergehehe Fülle ein- treten, zu einer Ermäßigung des Bankfußes werden schreiten müssen. Bis zum 18. konnten allerdings auch auf offenem Geldmarkte selbst allerfeinste Wechsel nicht unter 5 Proc. begeben werden. Seitdem ist aber ein Umschwung ein- getreten und gutes Papier wurde zu immer günstigeren Bedingungen oecompirt. In die Concurrnz ging so weit, daß gestern und heute der Discount für gute Zwei- oder Dreimonats- wechsel nur 5 Proc. und für sechsmonatliche Bank- wechsel oft weniger als 4 1/2 Proc. betrug. An der Fondsbörse ist Geld ebenfalls flüssiger ge- worden und gegen Regierungssicherheiten bei so- fortiger Kündigung für 4 Proc. zu haben. Die Bank hat unter solchen Verhältnissen bei einem Minimum von 6 Proc. natürlich die ganze Woche fast gar kein Oeconomiegeschäft gemacht. Die Abundanz auf dem Geldmarkte hat ebenso wie die Erholung an deutschen und österreichischen Börsen dazu beigetragen, daß die verschiedenen Effecten nach ihrem jähren Sturze in der vorigen Woche munterer in die Höhe schnellten. — Von der aus Australien angekommenen Goldzufuhr von 350,465 Pfd. Sterl. ist der größte Theil nach Deutschland geschickt worden. (B. B.)

Wochen-Bericht.

Leipzig, 24. Mai. Die in den ersten Tagen der abgelaufenen Woche eingetretene mildere Temperatur mit etwas Regen wirkte sehr günstig auf die Saaten und haben sich dieselben im Aussehen viel gebessert. Von auswärts lauten die Berichte fest und sind die Preise in England und Frankreich eine Kleinig- keit gestiegen. Hier verlief das Geschäft ruhig bei mäßigen Umsätzen. Die Landzufuhren blieben sehr schwach und scheint es als ob die Vorräthe bei den Oeconomen schon fast reducirt wären. Von Weizen wurde keine Waare hoch bezahlt und weisen Preise eine Besserung gegen die Vor- woche auf. Spanischer Weizen kam in einer kleinen Partie an den Markt und fand zur Probe- vermaßung willig Reflectanten. Roggen in feinsten Qualität behang 1—1 1/2 Thlr. pr. 1000 Kilo mehr wie vormerkliche Notirung und rückte sich das Angebotene schnell. In Gerste war wenig Verkehr, da die guten Sorten fast gänzlich fehlen, geringere Waare beachtet. Mit Hafer ging es still, da Käufer den mitunter immer noch hohen Forderungen gegenüber sehr reservirt blieben. Preise gegen vor acht Tagen fast unverändert. Mais ziemlich beachtet. Gelbe Lupinen spärlich angeboten und hoch gehalten.

Wir notiren:

Weizen f. h. Waare pr. 1000 Kilo	90—94 Thlr. bez.
Weizen geringere	83—86 Thlr. bez.
Weizen spanischer	95 1/2—96 Thlr. bez.
Roggen f. Dual	62—65 Thlr. bez.
Gerste f. Dual	63—65 1/2 Thlr. bez.
Gerste Futterwaare	59—60 Thlr. Brf.
Hafer sächsischer	48 1/2—50 Thlr. bez.
Mais loco amerik.	55 Thlr. bez. u. Brf.
Erbsen Kochwaare	53 1/2 Thlr. bez.
	54 Thlr. Brf.
Erbsen Futterwaare	51 Thlr. bez.
Lupinen, gelbe	45 Thlr. Brf.
Raps	102—103 Thlr. Brf.
Rübsen	93—94 Thlr. Brf.
Dotter	92—93 Thlr. bez.
Reinsaat	90—92 Thlr. Brf.

(Filiale der Schlesischen Centralbank für Landwirthschaft und Handel.)

Die schlesische Kardencultur.

In den Reichen schlesischer Handelsgewächse nimmt wie „Der Landwirth“ schreibt, die Kardencultur schon ihres Alters wegen eine erndnen- werthe Stellung ein, denn sie wird bereits mehr als 100 Jahre in Schlesien gepflegt. Der Kardens- verbrauch gehört der Tuchappretur, überhaupt dem Wollwaarengeschäft an, daher ein fortwäh- rendes Steigen und Sinken der Cultur eintritt, je nach dem die Wollwaaren-Fabrication mehr oder weniger florirt. — Ein auffallendes Sinken der Cultur trat vom Jahre 1866 nach dem öster- reichischen Kriege bis zum Jahre 1870 dem fran- zösischen Kriege ein, weil in dieser Periode die Wollwaaren-Fabrication in Deutschland sehr ins Stocken gekommen war und demgemäß der Ver- brauch an Karden sich sehr verringerte. Nach dem Kriege von 1870—71 stellte sich das Ver- hältniß in umgekehrter Richtung dar. Die Woll- waaren-Fabrication nahm einen rapiden Auf- schwung und mit ihr der Begeh nach den Karden- larden. Diesem Begeh konnte die mittlerweile vielfach aufgegebene Cultur nicht genügen. Eine

mehr als doppelte Preissteigerung ist daher er- getreten und dürfte Veranlassung werden, bald wieder heben wird. Die Ernte von 1871 ist eine der geringsten, die wir seit einer längeren Reihe von Jahren zu verzeichnen haben.

Der Anbau ruht nur in Händen kleinerer Cultu- besitzer und erstreckt sich hauptsächlich über die Kreise des Breslauer, Trebnitzer und Oels- kreises, abgesehen von einigen vereinzelten Stellen in den übrigen Theilen der Provinz.

Man bezahlt gegenwärtig für das Karden- je nach Qualität bis 2 Thlr., während die Preis- früherer Jahre selten über 1 Thlr. pro 100 Kilo hinausgingen.

Leipziger Börse am 28. Mai.

Das Facit des heutigen Verkehrs, welcher in zwei einzelnen Phasen, die derselbe durchzumachen konnte, nicht weniger als feste Haltung zur Schau trug, gegen gestern ungewöhnlich einen Rückschlag. Der Verkaufslauf geradezu nicht dringender Natur, so wurde doch auch von Kaufstern nur äußerst schwache Sym- ptome bemerkbar. Die Tendenz erwies sich unge- wöhnlich fest als gestern, doch kann dieselbe als fest bezeichnet werden, da eben das Angebot in Bezug- frage nicht wesentlich überstiegen. Der Verkehr selbst ebenso wie gestern jeder regeren Bewegung un- tersagt heute noch wesentlich geringere Beträge; in Speculation verhält sich abwartend und was die Börse der Berliner Ultimo vorüber, zu Geschäftsfeldern zu streiten; die Folge hiervon ist, daß auch bei hohem publicum sich unthätig verhält, da belanternen sich selbst nicht gewohnt ist, selbständig einzutreten, sondern stets nur den Hauptspielen der Speculation folgt. In Berlin scheint der Ultimo mit großer, sehr großer Bescheidenheit vermischt zu sein, da ganz ausnehmend die Qualität der Reportirten über die Höhe der Re- ports entscheidet; es wurden bei allerfeinsten heute ganz exorbitante Reportsätze bezahlt, inwiefern jedoch, sei- terher von dort eingelaufenen Berichten zufolge, ist eine ernsthafte Krise wohl nicht zu befürchten. — In dem Ullimo gehandelten Beträge zumeist festlicher waren worden sind.

Der heutige Verkehr war im Generalen die Bedeutung und haben wir daher wenig in- teressante Momente vorzuführen. Sächsische Fonds sind in außerordentlicher Weise fest und fanden nur wenig Beachtung; von Communalanleihen waren Trebnitz- und Chemnitzer niedriger; Oesterreichische Renten oder Loose blieben billiger offerirt. Den höchsten Sahen wiederum kein günstiger Stern und waren für die Mehrzahl derselben gestrige Preise nicht mehr zu erlangen, ihre feste Richtung setzten weiter fort. Die Höhe der Karden, infolge des ungünstigen Geschäftsberichts, die- nig-Gera matt, ebenso Flachsweberer L. A. und L. B. 1. Emulsion 1 Proc. höher ziemlich stark in Frage kamen; Galizier blühten bei schwacher 1/2 Proc. Annahmer 1 1/2, und Leipzig-Dresdener 1 Proc. pr. Wagdeburg-Leipziger ziemlich fest, ebenso Thüringer und Gera-Geld.

Banken hielten sich in ihrer Majorität ruhig und vermochten sogar einzelne Renten kaum zu- holungen zu erzielen. Nicht beliebt waren hiesige Credit, für welche zum ermäßigten Course gefordert vorlagen; nächst diesen haben Meininger, die sehr wenig behaupteten, die größten Umsätze aufzuweisen mit unangenehmer Vorliebe gab man sich dem wie Leipziger Vereinsbank, Geraer Credit und Ulmer Bank hin, welche sämmtlich sich kleinerer Credit- verhältnissen zu erfreuen hatten; niedriger waren Chemnitzer Bank, Depositen, Leipziger Wechselbank, Jungsche Credit und Sächsischer Credit.

Winterliche Waare beruhte auf dem Industral- markt, wo von einer eigentlichen Thätigkeit gar nichts zu bemerken war; mit Ausnahme des hoch- bergmann und Oelwägers, welche in bejwehten die- reigen höher verkehrten, ruhte hier das Geschäft gänzlich. — Kohlenactien in einigen Devisen etwas höher; so machte sich für Erzgebirgische und Weidenitz II. und III. lebhafterer Begeh bemerklich; Ragau-Kohlen- wärsung fanden zum ermäßigten Course die ver- hältniß Anstehende, während Gottesberger Elben- und Weidenberg I. billiger Käufer nicht anzufin- den. Prioritäten gaben nur schwache Umsätze, so- wie sich und mußten sich zumeist Courseinstößen preis- lassen.

Dem Devisenmarkt schloß ebenfalls jede regere Bewegung.

Allgemeine commerciale Notizen.

D. Frankfurt a. M., 27. Mai. Die heutige Börse verlief in matter Stimmung, die noch gegen Ende durch weiter gediehene Berliner Course verthelt wurde. Gegen den Einfluß des Ultimo treten die transatlan- tischen Communiten in den Hintergrund, obgleich die hiesige ihre feste Haltung bewahrt. In Berlin schloß sich Geld sehr knapp und betrug der Zinssatz 1—1 1/2 Proc. Hier ist Geld je nach Bonität zu etwas höheren Raten vorhanden. Inzwischen dürfte der Ullimo, der Voraussicht nach, an hiesiger Börse keine merklichen Schwierigkeiten machen, da die Speculation mit dem Engagements schon am Medio matter angefallen ist und seitdem durch die festlichen Course sich wenig em- muntert fühlte, neue große Verbindlichkeiten einzugehen. Das Geschäft war heute, wenn auch zu dem niedrigen Course einige Kaufstern herrschte, im Ganzen von be- schränktem Umfang. Staatsbahn blieben nach 139 mit 338 um 2 1/2 Thl. matter, Lombarden nach 192 1/2, mit 192 unverändert. Creditactien gestern nach 296, höherer heute mit 294 und gingen am 293 herab, (schließen sich 3 Thl. niedriger. Das neueste Wochenblatt der Lombarden wurde nicht als günstig betrachtet. Oesterreichische Bahnen durchgehends um Gulden matter, nur Ungarische Nordost 1 1/2 Thl. besser. Prioritäten ebenfalls fest. Bon Com- muniten 3 Proc., Provinzial-Discount 2 Proc., Oesterreichische Actien 1 1/2 Proc., Oesterreichische Depositen 1 1/2 Proc., Vereinsbank und Berliner Banknoten 1 1/2 Proc. matter. Oesterreichische Nationalbank 10 Thl. gemessen. Oesterreichische Renten matter. Ungarische Anleihe und 1872er französische Rente 1 Proc. niedriger. 1852er Amerikaner besser. Spanier matter. 1860er Loose niedriger. Bon Wechseln London matt, Paris und Wien besser. Bon Sorten Rapoteons 1/2, R. mit Sovereigns 1 R. niedriger.

Frankfurt a. M., 27. Mai. Edd. Immobilien- Gesellschaft 117 1/2, Gibernia 117. In Folge der Berliner und Wiener Beschlüsse schloß die Börse am

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 28. Mai. (Baumwollmarkt) In Riddling fair Remontans keine Bedarfs-... Preis von Goodrich Dholker eher anziehend. ...

Wien, 27. Mai. Der Creditmarkt, die Anglobank, die Oesterreichische Bank, die Wiener Bankverein... Wien, 28. Mai. Der Creditmarkt, die Anglobank, die Oesterreichische Bank, die Wiener Bankverein...

London, 27. Mai. Der Creditmarkt, die Anglobank, die Oesterreichische Bank, die Wiener Bankverein... London, 28. Mai. Der Creditmarkt, die Anglobank, die Oesterreichische Bank, die Wiener Bankverein...

Wien, 27. Mai. Der Creditmarkt, die Anglobank, die Oesterreichische Bank, die Wiener Bankverein... Wien, 28. Mai. Der Creditmarkt, die Anglobank, die Oesterreichische Bank, die Wiener Bankverein...



Leipziger Börsen-Course am 28. Mai 1873. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including 'Wochent.', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Bank- u. Cred.-Act.', 'Anst. d. Eisenb.-Prior.-Ubl.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', and 'Bank-Discounts'. It lists numerous companies and their corresponding stock prices and interest rates.